

Spielberichte der Saison 2001/2002

Statistiken & Tabellen

In diesem Abschnitt können Sie entweder zu den aktuellen [Tabellen](#) der einzelnen Mannschaften des UHC in den entsprechenden Ligen oder zu diversen [Statistiken](#) selbiger verzweigen.

Torschützenliste UHC Eggenburg :	Bernhard Schmied	142
	Christian Lentschig	137
	Raimund Auß	123
	Nikolaus Schmid	66
	Stephan Rienesl	51
	Andreas Stadler	33
	Felix Plank	29
	Matthias Pleßl	24
	Gerhard Kabesch	21
	Christoph Urbanek	17
	Hans Siedler	2
	Georg Denninger	1

Spielberichte

- 08.09.2001 NÖ Cup : [HBV Raika Mistelbach : UHC Eggenburg - 19 : 28 \(8:13\)](#)
- 15.09.2001 NÖ Cup : [UHC Eggenburg : HC Vöslau - 26 : 19 \(12:5\)](#)
- 23.09.2001 NÖ Cup : [Union Korneuburg : UHC Eggenburg - 19 : 21 \(10:8\)](#)
- 30.09.2001 NÖ Cup : [UHC Eggenburg : Union Korneuburg - 22 : 19 \(9:5\)](#)
-
- 01.11.2001 ÖHB Cup : [UHC Eggenburg : AHC Urfahr - 33 : 25 \(13:14\)](#)
- 08.11.2001 Kronen Zeitung : [Eggenburg sorgt im Cup für Aufregung](#)
-
- 18.11.2001 ÖHB Cup : [Österreich - Cup : Eggenburg um sportlichen Erfolg gebracht](#)
-
- 14.10.2001 Landesliga : [UHC Eggenburg : HC Vöslau - 30 : 24 \(9:11\)](#)
- 21.10.2001 Landesliga : [Union Korneuburg I : UHC Eggenburg - 26 : 21 \(10:8\)](#)
- 04.11.2001 Landesliga : [UHC Eggenburg : USV Langenlois - 35 : 16 \(16:2\)](#)
- 18.11.2001 Landesliga : [UHC Eggenburg : Union Hollabrunn - 24 : 24 \(11:11\)](#)
- 25.11.2001 Landesliga : [Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 29 : 30 \(14:12\)](#)

15.12.2001 Landesliga : [HC Vöslau : UHC Eggenburg - 31 : 31 \(16:17\)](#)
22.12.2001 Landesliga : [UHC Eggenburg : Wilhelmsburg - 32 : 26 \(14:12\)](#)
13.01.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Korneuburg I - 24 : 24 \(14:13\)](#)
20.01.2002 Landesliga : [Korneuburg II : UHC Eggenburg - 24 : 27 \(11:13\)](#)
27.01.2002 Landesliga : [Langenlois : UHC Eggenburg - 29 : 25 \(15:12\)](#)
16.02.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Korneuburg II - 25 : 23 \(11:11\)](#)
26.02.2002 Landesliga : [Wilhelmsburg : UHC Eggenburg - 21 : 20 \(11:12\)](#)
03.03.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 25 : 19 \(12:09\)](#)
10.03.2002 Landesliga : [Hollabrunn : UHC Eggenburg - 30 : 25 \(15:10\)](#)
17.03.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Korneuburg I - 25 : 36 \(8:17\)](#)
23.03.2002 Landesliga : [Hollabrunn : UHC Eggenburg - 24 : 20 \(14:8\)](#)
06.04.2002 Landesliga : [Vöslau : UHC Eggenburg - 31 : 28 \(14:16\)](#)
13.04.2002 Landesliga : [Korneuburg I : UHC Eggenburg - 26 : 30 \(12:12\)](#)
21.04.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Hollabrunn - 33 : 38 \(14:17\)](#)
27.04.2002 Landesliga : [UHC Eggenburg : Bad Vöslau - 31 : 22 \(14:11\)](#)

23.09.2001 Männerklasse : [Union Korneuburg III : UHC Eggenburg - 35 : 22 \(16:9\)](#)
30.09.2001 Männerklasse : [UHC Eggenburg : SG Horn/Waidhofen - 22 : 31 \(11:13\)](#)
06.10.2001 Männerklasse : [HBV Raika Mistelbach : UHC Eggenburg - 26 : 16 \(12:8\)](#)
14.10.2001 Männerklasse : [UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 14 : 26 \(9:11\)](#)
21.10.2001 Männerklasse : [UHC Eggenburg : Mistelbach - 20 : 30 \(9:15\)](#)

30.09.2001 Frauenliga : [UHC Eggenburg : Hollabrunn - 14 : 26 \(7:10\)](#)
14.10.2001 Frauenliga : [UHC Eggenburg : Gänserndorf - 14 : 20 \(9:5\)](#)
21.10.2001 Frauenliga : [UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 15 : 26 \(6:12\)](#)
01.11.2001 Frauenliga : [Gänserndorf : UHC Eggenburg - 25 : 15 \(11:8\)](#)
18.11.2001 Frauenliga : [UHC Eggenburg : Korneuburg - 15 : 29 \(7:12\)](#)
24.11.2001 Frauenliga : [Korneuburg : UHC Eggenburg - 35 : 16 \(19:7\)](#)
09.12.2001 Frauenliga : [Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 35 : 13 \(17:7\)](#)

14.10.2001 MJC U15 : [UHC Eggenburg : HC Vöslau - 6 : 41 \(2:18\)](#)

04.11.2001 MJB U17 : [UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 23 : 31 \(11:15\)](#)
10.11.2001 MJB U17 : [Union Krems : UHC Eggenburg - 43 : 21 \(19:8\)](#)
17.11.2001 MJB U17 : [UHC Tulln : UHC Eggenburg - 35 : 23 \(21:9\)](#)
13.01.2002 MJB U17 : [UHC Eggenburg : Krems - 20 : 28 \(10:13\)](#)
24.02.2002 MJB U17 : [Langenlois : UHC Eggenburg - 19 : 28 \(12:13\)](#)
03.03.2002 MJB U17 : [UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 42 : 5 \(20:1\)](#)
10.03.2002 MJB U17 : [UHC Eggenburg : Stockerau - 26 : 31 \(11:12\)](#)
14.04.2002 MJB U17 : [UHC Eggenburg : Langenlois - 30 : 21](#)
17.04.2002 MJB U17 : [UHC Eggenburg : St. Pölten -27 : 44](#)

30.09.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Korneuburg - 15 : 14 \(7:9\)](#)
30.09.2001 WJC U15 : [Korneuburg : UHC Eggenburg - 26 : 21 \(10:8\)](#)

14.10.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Mödling - 11 : 24 \(5:15\)](#)
21.10.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 21 : 14 \(8:6\)](#)
04.11.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Langenlois - 23 : 14 \(13:9\)](#)
11.11.2001 WJC U15 : [Union St. Pölten : UHC Eggenburg - 14 : 16 \(7:10\)](#)
18.11.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 19 : 10 \(11:4\)](#)
02.12.2001 WJC U15 : [Hollabrunn : UHC Eggenburg - 19 : 26 \(7:14\)](#)
15.12.2001 WJC U15 : [Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 12 : 25 \(3:13\)](#)
22.12.2001 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Baden - 30 : 18 \(14:9\)](#)
13.01.2002 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Stockerau - 17 : 16 \(11:7\)](#)
20.01.2002 WJC U15 : [Mödling : UHC Eggenburg - 29 : 14\(15\) \(16:6\)](#)
27.01.2002 WJC U15 : [Wr. Neustadt : UHC Eggenburg - 12 : 22 \(5:9\)](#)
17.02.2002 WJC U15 : [Gänserndorf : UHC Eggenburg - 12 : 31 \(6:14\)](#)
24.02.2002 WJC U15 : [Baden : UHC Eggenburg - 15 : 17 \(12:9\)](#)
07.04.2002 WJC U15 : [UHC Eggenburg : St. Pölten - 27 : 8 \(14:2\)](#)
20.04.2002 WJC U15 : [Langenlois : UHC Eggenburg - 15 : 29 \(8:16\)](#)
21.04.2002 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Gänserndorf - 25 : 10 \(13:5\)](#)
26.04.2002 WJC U15 : [UHC Eggenburg : Hollabrunn - 39 : 25 \(20:12\)](#)
01.05.2002 WJC U15 : [Stockerau : UHC Eggenburg - 19 : 23 \(9:11\)](#)

NEW

Landesliga

Mit Heimkehrer Bernhard Schmied, gelungener Saisonauftakt in Mistelbach

HBV Raika Mistelbach : UHC Eggenburg - 19 : 28 (8:13)

Nach vierwöchiger Vorbereitungszeit für die kommende Handballsaison, unter anderem auch im Höhentrainingszentrum am Hochkar, war am vergangenen Samstag in Mistelbach für die Eggenburger Handballer der Startschuss im NÖ Handballcup.

Mit Bernhard Schmied kam sicherlich eine Verstärkung zurück nach Eggenburg sowie mit Raimund Auß und Matthias Plessl (Hollabrunn) steht in Zukunft sicherlich ein ausgeglichener Kader zur Verfügung.

Da im vergangenen Jahr die Mannschaft von HBV Raika Mistelbach sicherlich ein Angstgegner für den UHC Eggenburg war, wurde von Anfang an sehr konzentriert gespielt, und so konnte nach zehn Minuten ein fünf Tore Vorsprung herausgespielt werden.

Hauptverantwortliche für diese Führung waren vor allem Christian Lentschig und Bernhard Schmied. Eine höhere Führung in der ersten Spielhälfte wurde durch technische Fehler und noch einigen Abstimmungsproblemen mit den neuen Mitspielern vergeben. Mit dem Spielstand von 13:8 für Eggenburg ging es in die Pause.

Nach der Pause wurde konzentrierter in der Abwehr gespielt und durch Ballverluste der gegnerischen Mannschaft konnten Gegenstoßtore durch Stephan Rienesl und Nikolaus Schmid erzielt werden.

Dadurch konnte der Vorsprung bis zur 50. Minute auf 11 Tore ausgebaut werden. In der Schlussphase des Spieles kam auch noch Jugendspieler Gerhard Kabesch zum Einsatz, der aufzeigte, daß auch mit dem Eggenburger Nachwuchs zu rechnen ist. Insgesamt konnte man mit dem Endstand von 28:19 zufrieden sein.

In der zweiten Cuprunde am kommenden Samstag, den 15.09. um 17.00 Uhr in der Eggenburger Stadthalle gegen den Sieger zwischen Vöslau und Langenlois wird sich zeigen, wie die Leistung in Mistelbach wirklich zu bewerten ist.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid (3), Rienesl (4), Schmied (11), Lentschig (6), Auß (1), Dolejs (2), Kabesch (1), Siedler, Pleßl, Stadler

[Zurück zur Übersicht](#)

UHE erreicht NÖ-Cupfinale

UHC Eggenburg : HC Vöslau - 26 : 19 (12:5)

Nach dem Sieg in Mistelbach konnten die Eggenburger auch den HC Vöslau bezwingen. Durch den verdienten Sieg gegen Vöslau haben sich die Eggenburger Handballer für die 3. Cuprunde qualifiziert. Die Heimmannschaft ging zu Beginn des Matches mit 8:0 in Führung. Erst nach 12minütiger Spielzeit, gelang es den Vöslauern das erste Tor zu erzielen. Grund für die frühe Führung war eine konstante Abwehr. Auch Torwart Hammer war an dem großen Torvorsprung der Eggenburger nicht unbeteiligt. Gegen Ende der ersten Halbzeit ließ die Konzentration des UHC Eggenburg nach. Durch die nicht gut gestaffelte Abwehr gelang es den Vöslauern wichtige Tore zu erzielen. Mit einer verdienten Halbzeitführung von 12:5 ging der UHC Eggenburg in die Pause.

In der 2. Halbzeit machten die Eggenburger unnötige Fehler und vergaben 3 von 6 7-Metern. Vöslau kam schließlich noch mit 18:16 an den UHE heran. Die Aufholjagd der Vöslauer war zu kräfteraubend und so konnten die Eggenburger ihren Vorsprung wieder ausbauen. Am Ende des Matches kam es zu hektischen Szenen. Einige Spieler der gegnerischen Mannschaft bekamen zwei Minuten-Hinausstellungen, sodaß zum Schluß nur mehr zwei Spieler und der Torwart am Feld standen. Nach 60 Minuten stand der Sieger fest: Eggenburg. Der UHE gewann schließlich mit 26:19 und steht somit im Finale des NÖ-Cup.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Stadler (4), Schmid (4), Lentschig (3), Rienesl (4), Urbanek (2), Plank , Dolejs (3), Auß (5), Sokol (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Mit hervorragender Tormannleistung zum Sieg im 1. NÖ Cupfinale

Union Korneuburg : UHC Eggenburg - 19 : 21 (10:8)

Das Spiel begann mit einer fünf Toreführung von Eggenburg, erst in der achten Minute gelang es den Gastgebern ihr erstes Tor zu erzielen. Die jetzt unbegründet auftretende Hektik im Spiel des UHC Eggenburgs führte zu sehr vielen technischen Fehlern, die zu Ballverlusten führten. So wurde der Vorsprung bis zur 20. Minute verspielt, und die Heimmannschaft konnte den Vorsprung bis zur Pause auf 2 Tore ausbauen. Daß es zu keiner höheren Pausenführung kam, war dem hervorragenden Schlußmann des UHC Eggenburg, Burkhard Hammer, zu verdanken, der außerdem, um seine Topleistung zu krönen, 6 von insgesamt 8 Siebenmeter hielt.

Die zweite Hälfte begann mit der roten Karte und damit Ausschluß von Bernhard Schmied. Die Mannschaft ließ sich jedoch durch diese Schwächung nicht aus der Konzentration bringen. Unter Führung von Raimund Auß gelang mit sehr großem Einsatz und Kampfgeist der gesamten Mannschaft 10 Minuten vor Schluss der Ausgleich zum 16 : 16. Drei Tore in Folge für den UHC Eggenburg ließen den Gegner in der Schlußphase resignieren und stellten den verdienten Sieg sicher.

Mit einem Heimsieg im Retourmatch am kommenden Wochenende gegen Korneuburg, am Sonntag den 30.09 um 16:30 Uhr in der Eggenburger Stadthalle, wäre der UHC Eggenburg Cupsieger im NÖ Cup und somit im Österreich-Cup startberechtigt. Um dieses Ziel zu erreichen hoffen die Eggenburger Handballer auf zahlreichen Besuch und somit große Unterstützung bei diesem Spiel.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Lentschig (5), Auß (5), Rienesl (2), Schmied (5), Urbanek (2), Sokol (1), Stadler, Kabesch, Plank (1), Siedler

[Zurück zur Übersicht](#)

NÖ-Cup nach Eggenburg

UHC Eggenburg : Union Korneuburg - 22 : 19 (9:5)

Nach dem Auswärtserfolg besiegte der UHC Eggenburg in der Finalrunde des NÖ Handball-Cups die Mannschaft von Union Korneuburg auch im Heimspiel mit 22:19 (9:5) und sicherte sich damit nach längerer Zeit die Teilnahmeberechtigung am Österreich-Cup.

Die Heimischen gingen natürlich nach dem Sieg in Korneuburg als Favoriten in das Spiel. Sie hatten allerdings anfangs im Angriff einige Probleme und kamen erst in der 9. Spielminute zu ihrem ersten Treffer, dann begann es aber richtig zu laufen. Gestützt auf eine sehr sichere und konzentriert arbeitende Abwehr mit einem prächtig disponierten Torhüter Hammer im Rücken gelangen 7 Tore in Folge. Mit der Effektivität der Flügelstürmer und des Kreisspielers konnte man auch in dieser Phase nicht zufrieden sein. Nach der Pause wurde der Vorsprung zeitweise auf 6 Tore ausgebaut, dann schlich sich ein gewisser Schlendrian ein. In der Abwehr war man nicht mehr so konsequent, im Angriff versuchten einige, ihren Erfolg in Einzelaktionen zu suchen. Schließlich erreichten die Gäste sogar den Ausgleich. Raimund Auß übernahm dann das Kommando und erreichte durch starken persönlichen Einsatz, daß das Match wieder in Eggenburger Bahnen kam.

Eine erfreulich starke Zuschauerkulisse erlebte eine sehr engagierte heimische Mannschaft, die keineswegs noch an ihren Möglichkeiten angelangt ist und mit der man bei entsprechender Einstellung und Entwicklung in der kommenden Meisterschaft viel Freude haben wird.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Lentschig (5), Auß (7/2), Rienesl (2), Schmied (4), Urbanek (1/1), Sokol, Stadler, Kabesch, Plank (2), Siedler, Doljes(1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Gelungener Meisterschaftsaufakt in Eggenburg - Fünfter Sieg en suite

UHC Eggenburg : HC Vöslau - 30 : 24 (9:11)

Für den UHC Eggenburg begann die Meisterschaft 2001/02 in der NÖ Handball-Landesliga mit dem Heimspiel gegen den traditionellen Kontrahenten in allen Leistungsklassen HC Vöslau. Nach lange Zeit ausgeglichenem Spielstand konnten sich die Heimischen in der letzten Viertelstunde entscheidend absetzen und landeten schließlich einen klaren Erfolg.

Von Beginn an hatte man das Gefühl, daß Eggenburg die stärkere Mannschaft sein müßte. In der Abwehr wurde auch, bis auf wenige Ausnahmen äußerst konsequent und beweglich gearbeitet, wobei sich Torhüter Hammer, und nach der Pause auch Hutecek, bei einigen Bällen wirklich auszeichnen konnten; im Angriff war allerdings Sand im Getriebe. Raimund Auß bemühte sich redlich, Schwung in die Aktionen zu bringen, brachte sich jedoch öfter durch technische Fehler um den Erfolg seiner Aktivitäten, Christian Lentschig war in der ersten Hälfte überhaupt nicht vorhanden, Für Bernhard Schmied gilt, daß er immer wieder seine mögliche Bedeutung für das Eggenburger Spiel andeutet, sich zu sehr in Einzelaktionen verzettelt und noch einige Zeit benötigen wird, sich entsprechend in das Team einzubringen. Stephan Rienesl kommt am linken Flügel immer besser in Fahrt, die rechte Seite hingegen fällt derzeit stark ab. Durchgehend stark, sowohl in der Abwehr als vorgezogener Mann, als auch im Angriff als Kreisspieler - Niki Schmid.

Durch die Fehler im Angriff konnte Vöslau sogar mit einem 2-Tore-Vorsprung in die Pause gehen. Nach Wiederanpfiff gelang dem UHC bald der Ausgleich und in der letzten Viertelstunde kam der große Auftritt von Lentschig. In dieser Phase gelangen ihm, der vorher kaum in Erscheinung getreten war, 7 zum Teil sensationelle Tore. Dem hatte Vöslau nichts mehr entgegenzusetzen, und es kam zu dem letztlich auch in der Höhe verdienten Sieg der Heimischen, der nicht zuletzt auch der guten körperlichen Verfassung der Spieler zuzuschreiben ist.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Auß (2), Doljes(3), Lentschig (7), Kabesch, Plank (1), Rienesl (4), Schmied (8/4), Schmid (5), Stadler, Urbanek



Huti, als sicherer Rückhalt mit einem "Kranich" bei erfolgreicher Abwehr; Cico, selten so verbissen in einen Gegenspieler; Felix, läßt so manchen Gegner alt aussehen

Vorschau :

Am kommenden Wochenende geht die Meisterschaft weiter. UHC Eggenburg muss am Sonntag, dem 21.10.2001, auswärts antreten und tritt zum dritten Mal in dieser Saison auf Union Korneuburg.

Das nächste Heimspiel ist am 04.11.2001 in der Stadthalle Eggenburg, Gegner ist Union Langenlois.

Die 1. Runde des Österreich-Cups wurde vergangene Woche ausgelost. Der UHC Eggenburg trifft dabei am 1. November in Eggenburg auf die B-Liga-Mannschaft ASKÖ Urfahr.

[Zurück zur Übersicht](#)

Enttäuschung in Korneuburg

Union Korneuburg I : UHC Eggenburg - 26 : 21 (10:8)

Nach den beiden Erfolgen im Cup fuhr der UHC Eggenburg recht optimistisch zum Meisterschaftsspiel nach Korneuburg. Die Enttäuschung folgte dann nach 60 Spielminuten - 26:21 Heimsieg für Korneuburg und eine nicht unverdiente Niederlage für Eggenburg.

Hauptursache für diesen Mißerfolg war die mangelnde Einstellung der Spieler zu diesem Match, sie verwechselten einen durchaus begründeten Optimismus mit Überheblichkeit. Genährt wurde diese Einstellung noch durch die Tatsache, daß ein sofortiger 2-Tore-Rückstand sehr rasch und relativ leicht in einen 3-Tor-Vorsprung umgewandelt wurde und damit die Sorglosigkeit prompt wieder das Kommando übernahm. Nach der Pause gab es wieder einmal den üblichen Hänger und erst beim Spielstand von 19:12 wachte die Mannschaft etwas auf, reduzierte den Rückstand auf 3 Tore, eine totale Umkehr gelang nicht mehr.

Im Angriff kam es nur sehr selten zu flüssigen Aktionen, eigensinnige Einzelaktionen mit der Brechstange einerseits und unzählige technische Fehler auf der anderen Seite führten immer wieder zu Ballverlusten und billigen Gegentreffern. Trotzdem boten sich den Waldviertlern durchaus genug gute Möglichkeiten, die aber, zum Teil sogar äußerst leichtsinnig, vergeben wurden. Für die Abwehr blieb dann eigentlich gar nicht mehr viel übrig, zumal die beiden Torhüter über eine Durchschnittsleistung auch nicht hinauskamen.

Die Folge war schließlich die verdiente 21:26 (8:10) Niederlage, die man hoffentlich auch so sehen kann, daß die Spieler rechtzeitig eine auf die Nase bekommen haben und einsehen, daß für Überheblichkeit oder Arroganz kein Grund besteht und sie in jedes Match mit voller Konzentration zu gehen haben.

Beim Ö-Cup-Match am 01. November in der Stadthalle Eggenburg kann man sicher mit einer dementsprechend motivierten Mannschaft rechnen.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid (4), Lentschig (1), Auß (4/2), Schmied (9/4), Urbanek, Riensel (1), Stadler, Plank (1), Doljes (1), Siedler

Vorschau :

Der UHC Eggenburg trifft in der 1. Runde des Österreich-Cups am 1. November in Eggenburg auf die B-Liga-Mannschaft ASKÖ Urfahr.

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg eliminiert Bundesligisten AHC Urfahr

UHC Eggenburg : AHC Urfahr - 33 : 25 (13:14)

Handballstimmung in der Eggenburger Stadthalle wie zu den besten Zeiten. Ein zahlreiches und begeistertes Publikum feierte mit der Mannschaft am Allerheiligentag in der 1. Runde des österreichischen Handballcups einen zumindest in der Höhe sensationellen Erfolg gegen die Bundesligamannschaft aus Linz, AHC Urfahr. Die Gäste wurden in den letzten 20 Spielminuten in einem wahren Spielrausch des UHC Teams richtiggehend demoliert und mit 33:25 nach Hause geschickt.

Zu Beginn wogte das Spiel hin und her und war relativ ausgeglichen. Die Heimischen spielten zwar nicht schlecht, kamen aber durch individuelle Fehler immer wieder in Bedrängnis. So waren einige unmotivierte und vorschnelle Torwürfe der Grund für so manches Gegenstoßtor, die offensichtliche Flügelschwäche tat das Übrige. In der Abwehr wurde das eine oder andere Mal viel zu wenig energisch attackiert und somit der zweiten Angriffsreihe von Urfahr Gelegenheit gegeben, Würfe abzufeuern, bei denen Torhüter Hammer kaum eine Chance hatte. So kam es, daß der UHC zeitweise mit 3 Toren ins Hintertreffen gelangte. Der unbändige Kampfgeist, der die Mannschaft an diesem Tag wirklich auszeichnete, sorgte dafür, daß der Pausenrückstand von einem Tor nicht weh tat.

Nach der Pause hütete Alex Hutecek das Tor. Ihm gelangen gleich zu Beginn einige tolle Paraden und an seiner Leistung und seiner Euphorie richtete sich das gesamte Team richtig auf. Bernhard Schmied, dem im ersten Spielabschnitt nicht viel gelungen war, fand auf einmal zu einer richtigen Traumform und war eine eminente Gefahr für das Urfahrener Gehäuse. In der 40. Minute konnte der UHC erstmals nach der Pause in Führung gehen und ab diesem Zeitpunkt sah man eine Eggenburger Mannschaft, die sich in einen Spielrausch steigerte. Raimund Auß kurbelte unentwegt und erfolgreich das Spiel an, Stephan Rienesl kam auch endlich in Fahrt und Christian Lentschig fügte sich harmonisch ein. Selbst die Nachwuchsspieler Sokol, Kabesch und Plank, letzterer mit Abstrichen, konnten dabei mithalten. Niki Schmid glänzte sowohl im Angriff als ständig aktiver und gefährlicher Kreisspieler als auch in der Abwehr durch seine Konsequenz, er ist mit Sicherheit einer der verlässlichsten Leistungsträger des Teams. In dieser Phase gelang dem UHC einfach alles und letztlich war der Sieg auch in dieser Höhe verdient.

Mit diesem Sieg hat die Mannschaft von Trainer Martin Salzer gezeigt, zu welchen Leistungen sie imstande sein kann, und, wenn die nötige Einstellung vorhanden ist, könnte es durchaus zu einer Renaissance in Eggenburg kommen.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid (5), Lentschig (7), Auß (6), Schmied (10/1), Urbanek, Riensel (4), Stadler, Plank (1), Sokol, Siedler, Kabesch

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg sorgt im Cup für Aufregung

... Für Gesprächsstoff anderer Art sorgt Eggenburg. Weil der Landesligist im Cup gegen Urfahr 13 (statt 12 erlaubter) Spieler eingesetzt hatte, wurde das 33:25 in ein 0:12 umgewandelt. Eggenburg orientierte sich an der Meisterschafts-Regel, wonach seit dieser Saison 14 Spieler aufs Blankett gesetzt werden dürfen. Jene gilt allerdings nicht für den Cup.

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg deklassiert Langenlois

UHC Eggenburg : USV Langenlois - 35 : 16 (16:2)

Nach dem sensationellen Erfolg im Österreich - Cup ging für den UHC Eggenburg der normale Handballalltag weiter; sie empfingen in der Eggenburger Stadthalle den USV Langenlois zum fälligen Meisterschaftsspiel.

Nach den Erfahrungen mußte man im Hintergrund befürchten, daß sich die Mannschaft etwas auf ihren Lorbeeren ausruhen und das Match auf die leichte Schulter nehmen könnte. Doch es kam ganz anders. Der UHC ging mit voller Konzentration und enormer Kampfeinstellung in das Spiel. In der Abwehr äußerst konsequent und engagiert, ließen sie den Gästen kaum eine Möglichkeit zum Torwurf, den Rest besorgte dann der Torhüter. Im Angriff diesmal von Beginn an sehenswerter Tempohandball mit einigen spektakulären Treffern. Zusätzlich noch die rasanten Gegenstöße, bei denen sich die Flügelstürmer auszeichnen konnten.

Was man da in den ersten 15 Minuten gesehen hat, war ein Eggenburger Team, das wirklich an die besten Zeiten erinnert. Das Ergebnis dieser Anfangsoffensive - 10 : 0 in der 13. Minute. Dann eine kleine schöpferische Pause, wobei auch die Nachwuchsspieler eingesetzt wurden. Pausenstand 16 : 2. Nach der Pause änderte sich am grundsätzlichen Charakter des Spieles wenig, nur die konsequente Arbeit in der Defensive war etwas weg, und in der Offensive wurde manchmal etwas zu viel gekünstelt und auf den Endzweck vergessen. Auffallend, daß Niki Schmid immer mehr zu einer der zentralen Figuren in der Mannschaft wird, in der Abwehr als vorgezogener Mann sehr wirkungsvoll und im Angriff durch seine Beweglichkeit ein gefährlicher und vorbereitender Kreisläufer. Imposant auch die enorme Wurfkraft von Bernhard Schmied.

Endstand nach 60 Minuten - 35 : 16.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Kabesch (1), Schmid (2), Lentschig (4), Auss (2/1), Schmied (10/1), Urbanek, Riensel (5), Stadler (2), Plank (6), Dolejs (2), Sokol (1/1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Ein Selbstfaller des UHC Eggenburg

UHC Eggenburg : Union Hollabrunn - 24 : 24 (11:11)

In der gut besuchten Eggenburger Stadthalle trennten sich die beiden Erzrivalen Union Hollabrunn und UHC Eggenburg nach spannendem Spiel mit 24 : 24 Remis. Dabei hat es für die Heimischen ganz programmgemäß begonnen, sie gingen sofort mit 2 : 0 in Führung. Unverständlicherweise verloren sie ihre spielerische Linie, nur Raimund Auß bemühte sich in dieser Hinsicht sehr engagiert. Er allein, mit Abstrichen auch Stephan Rienesl, war dafür hauptverantwortlich, daß der UHC nicht mit einem Rückstand in die Pause gehen mußte. Trotz der spielerisch wirklich schwachen Leistung war besonders auffällig und schmerzte dementsprechend, daß vor allem bei erkämpften Gegenstoßmöglichkeiten die Chancen entweder durch Paßfehler oder miserable Schußleistung reihenweise vergeben wurden. Tormann Hammer hielt eigentlich, was zu halten war und machte nach der Pause Alex Hutecek Platz, der wieder mit einer ausgezeichneten Leistung aufwarten konnte. An der Linie des Spiels änderte sich auch in der zweiten Hälfte nichts. Eggenburg machte einen relativ hilflosen Eindruck, vergab nach wie vor 100 %ige Möglichkeiten und kassierte einen Gegentreffer nach dem anderen. Spielstand 10 Minuten vor Schluss 17 : 22. Dann allerdings zeigte die heimische Mannschaft, was in ihr einstellungsmäßig steckt. Mit unbändigen Kampfgeist stemmte sie sich gegen die drohende Niederlage und im besonderen Bernhard Schmied nahm sich ein Herz und hatte damit Erfolg. Durch seinen Einsatz gelang es sogar, in der Schlussminute noch einmal in Führung zu gehen. Mitentscheidend war sicher auch, dass die Gäste aus Hollabrunn durch Undiszipliniertheit zwei Spieler mit roter Karte verloren. Letztlich gelang Hollabrunn in einer recht turbulenten Schlußminute, in der zeitweise auch die Schiedsrichter überfordert waren, der Ausgleich. Das Spiel hatte richtiggehenden Derbycharakter, bei dem das kämpferische Moment überwog und die spielerische Linie sehr oft auf der Strecke blieb.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (1), Lentschig (1), Auß (4), Schmied B. (12/5), Rienesl (3), Stadler (1), Dolejs (1), Siedler, Edelsberger, Plank (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Österreich - Cup : Eggenburg um sportlichen Erfolg gebracht

In einem begeisternden Spiel konnte der UHC Eggenburg im ÖHB - Cup die Bundesligamannschaft von AHC Urfahr eindeutig besiegen. Daß das nicht den Aufstieg in die nächste Cuprunde bedeutet hat, erfuhren die Eggenburger Handballer einige Tage später.

Der Österreichische Handballbund hatte nämlich dieses Spiel mit 0 : 12 für Urfahr strafverifiziert, und zwar mit der Begründung, dass mehr als 12 Spieler am Wettspielprotokoll angeführt waren.

Dazu muss man wissen, daß seit der heurigen Saison die Regel in der Form geändert wurde, dass statt zwölf 14 Spieler aufscheinen dürfen. Der ÖHB hat den ÖHB - Cup davon ausgenommen, was aber dem UHC Eggenburg nicht mitgeteilt wurde und daher nicht bekannt war. Abgesehen davon,

dass die Schiedsrichter nachweisbar auf diese Situation sehr deutlich aufmerksam gemacht wurden und bei der Protokollüberprüfung in Eggenburg keinen Einwand gemacht haben, kann man auch eindeutig feststellen, daß der ÖHB selbst in seiner Cupausschreibung eindeutig widersprüchliche Bedingungen festgelegt hat, die mehr als ein Formfehler sind. Der Vollständigkeit halber muß man auch die Tatsache vermerken, daß der unterlegene Verein, AHC Urfahr, die Verifizierung nicht betrieben hat, sondern der ÖHB selbst die Annullierung des Spielergebnisses vorgenommen hat. Der UHC Eggenburg hat gegen diese Entscheidung Protest eingelegt, war aber damit nicht erfolgreich, obwohl dem ÖHB einige Fehler nachgewiesen wurden und der UHC Eggenburg durch die Nominierung von 13 Spielern keinen Vorteil hatte.

[Zurück zur Übersicht](#)

Auß als Matchwinner

Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 29 : 30 (14:12)

Kurzbericht :

Nach ausgeglichenem Beginn verfielen die Mannen des UHC Eggenburg in die gewohnte Letargie, die schon manche Partie verloren gehen ließ. In dieser Phase führte Perchtoldsdorf bereits mit fünf, sechs Toren, als sich Raimund Auß ein Herz nahm und den Pausenrückstand mit 2 Toren noch ins Erträgliche rückte.

Nach der Pause wurde in der Abwehr plötzlich hingegriffen, Alex Hutecek brachte mit seiner gewohnten Aggressivität Pfeffer in die Spielweise des UHC, er selbst konnte mit ein paar guten Paraden zur richtigen Zeit das Spiel offen halten. Mitte der zweiten Halbzeit, Andi Stadler hatte nun endlich den erfahrenen und daher sehr gefährlichen Flügelstürmer im Griff, ging der UHC Eggenburg dann endlich in Führung. Es wurde aber wieder durch ein paar technische Fehler und zu schnelles Abspielen verabsäumt, den Zweitorevorsprung noch weiter auszubauen. In der letzten Minute kam es dann soweit wie es kommen mußte; die Gastgeber kamen aufgrund offensiver Deckung auf 29:30 heran, 24 Sekunden vor Schluß sollte daher die Partie gelaufen sein, aber durch offensichtliches Zeitspiel (neue Regel, liegt im Erachten der - heute teilweise sehr heimfreundlichen - Schiedsrichter) wurde der Ball verschenkt. Alex Hutecek konnte 6 Sekunden vor der Schlußsirene aber den letzten Torschuß abwehren und war in dieser Phase der Vater des Erfolges. Gesamt gesehen war dies allerdings Raimund Auß, der in der zweiten Hälfte mit 11 Toren seinen persönlichen Score auf 15 Treffer erhöhte. Leider erlitt Alex Hutecek nach dem Spielende einen Bänderriß und fällt daher ein paar Wochen aus.

NÖN :

Das vermutet schwere Spiel wurde für den UHC Eggenburg die Auswärtspartie in Perchtoldsdorf. Nach einem spannenden und kampfbetonten Verlauf gab es doch einen knappen, aber insgesamt verdienten 30:29 Erfolg und beide Punkte konnten mit nach Hause genommen werden.

In der ersten Hälfte wogte das Spiel zunächst hin und her, keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. In der Abwehr ließen die Eggenburger allerdings ihre schon gezeigte

Kompaktheit vermissen, die entsprechenden Gegentreffer waren das konsequente Ergebnis. Als man sich dann mit den Schiedsrichtern anlegte und Disziplinarstrafen kassieren mußte, schien das Spiel zu kippen. Ein 6-Tore-Vorsprung für die Heimischen war die Folge. Endlich wurden sich die Waldviertler ihrer mißlichen Situation bewußt, fanden zu ihrem gewohnten Kampfgeist zurück und konnten den Rückstand bis zu Pause fast egalisieren.

Die zweite Spielhälfte wurde eindeutig zu einer Oneman-Show. Raimund Auß, der schon im ersten Spielabschnitt immer wieder versuchte, das Spiel anzukurbeln, lief zu einer Traumform auf. Nicht nur als Spielgestalter sondern auch als Torschütze schien er allein auf dem Parkett zu sein. 11 Tore in einer Halbzeit - das hat wirklich Seltenheitswert. Es war aber dringend nötig, denn Bernhard Schmied hatte sich in der ersten Hälfte an der Schulter verletzt und fiel als Werfer mehr oder weniger aus, und auch Edelsberger konnte bei seinen ersten Gehversuchen nach seiner langen Verletzung noch kaum Wirkung erzielen. Die meiste Unterstützung für Auß leistete Lentschig, der eine recht engagierte Partie ablieferte. Nachdem sich nach Wiederanpfeif die Abwehr einigermaßen konsolidiert hatte, ging der UHC nach 10 Minuten erstmals in Führung und konnte diese bis zum Schluss behaupten.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (4), Lentschig (5), Auß (15/4), Schmied B. (4), Rienesl, Stadler (1), Dolejs, Siedler, Edelsberger, Sokol, Kabesch (1), Urbanek

[Zurück zur Übersicht](#)

Vöslau trotz Eggenburg einen Punkt ab

HC Vöslau : UHC Eggenburg - 31 : 31 (16:17)

Nach der unverständlichen Zwangspause von 3 Wochen musste der UHC zum Meisterschaftsspiel nach Vöslau. Dieses Spiel ist schon die erste Rückrunde, obwohl der UHC noch 2 Spiele der Hinrunde ausständig hat.

Einerseits war Eggenburg zuletzt in recht guter Verfassung, andererseits haben die Thermalstädter in ihren Heimbegegnungen bisher keinen Punkt abgegeben, sodass die Waldviertler mit einer gewissen Unsicherheit angereist sind, zumal die Auswirkungen der Meisterschaftspause nicht abzuschätzen waren. Letztlich kam nach unterschiedlichem Spielverlauf ein Unentschieden heraus, wobei sowohl ein Sieg als auch eine Niederlage durchaus passieren hätten können.

Der UHC begann sehr konzentriert, versuchte anfangs ein offensives Abwehrspiel, stellte aber bald auf die gewohnte Defensivtaktik um und konnte durch diszipliniertes Verhalten im Angriff zeitweise eine 3-Tore-Führung heraus arbeiten. Raimund Auss sorgte wie gewohnt für die spielerische Linie und trieb seine Mitspieler an, Christian Lentschig profitierte am meisten davon und wurde zum Top-Scorer des UHC. Bernhard Schmied hingegen erwischte einen schwachen Tag, er wurde allerdings auch von Beginn an Mann gedeckt. Ein eigenes Problem wieder einmal die Flügelstürmer, die viel zu wenig Effektivität bringen. Nach der Pause blieb Eggenburg bis zur 25. Minute immer knapp in Führung, in den letzten Minuten wurde die Mannschaft viel zu hektisch, machte einerseits technische und taktische Fehler und schwächte sich andererseits durch die Disziplinlosigkeit von Rienesl (zwei 2-

Minuten-Strafen wegen Kritisierens) selbst. Der Ausgleich in der Schlussminute war dann doch das gerechte Ergebnis.

Aufstellung : Hammer, Hofmann, Hutecek; Schmid N. (4), Lentschig (10), Auß (6/3), Schmied B. (3/1), Rienesl (1), Stadler (1), Dolejs (1), Edelsberger (1), Pleßl, Urbanek (4)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pflichtsieg zum Jahreswechsel

UHC Eggenburg : Wilhelmsburg - 32 : 26 (14:12)

Im letzten Spiel des Jahres 2001 hatte der UHC den Tabellennachzügler Wilhelmsburg zu Gast und konnte den erwarteten Pflichtsieg landen. Das war aber schon das Positivste an dieser Begegnung. Die Heimischen fanden von Anfang an nicht die richtige Einstellung zu diesem Spiel und mußten sich letztendlich mehr plagen, als ihnen lieb war. Insbesondere die Abwehrarbeit funktionierte überhaupt nicht. Vor allem die Innenverteidiger ließen jegliche körperliche Arbeit und somit die notwendige Aggressivität vermissen, wodurch die Gäste immer wieder zu ungestörten Wurfmöglichkeiten kamen und die eigenen Torhüter komplett im Stich gelassen wurden. So gelang es vor allem in der 1. Halbzeit nicht, die spielerische Überlegenheit in einen dementsprechenden Vorsprung umzusetzen. Erst in der 2. Hälfte genügte ein kurzer Zwischenspurts um den vollen Punktergewinn zu sichern. Dominierende Figur im Spiel der Eggenburger war eindeutig Raimund Auß, der nicht nur für die spielerische Linie viel arbeitete, sondern auch als Torschütze recht erfolgreich war. Auffallend auch, daß Andi Edelsberger noch einige Zeit brauchen wird, sich an das schneller gewordene Spiel zu gewöhnen, um dann seine unzweifelhaft vorhandenen Stärken zur Geltung bringen zu können.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (3), Lentschig (4), Auß (6), Schmied B. (7/2), Rienesl (1), Stadler (4), Kabesch (2), Edelsberger (3), Plank (1), Siedler, Urbanek (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg entwickelt sich zum Remis Spezialisten

UHC Eggenburg : Korneuburg I - 24 : 24 (14:13)

Im ersten Meisterschaftsspiel nach der Jahreswende empfing der UHC Eggenburg die erste Mannschaft von Union Korneuburg. Nach einer sehr ausgeglichenen und spannenden Partie, wobei es in der Schlussphase recht hektisch zugeht, trennten sich die beiden Teams unentschieden. Das Spiel war in erster Linie vom kämpferischen Einsatz beider Mannschaften geprägt, die spielerische Linie kam dabei sehr oft zu kurz. Eggenburg musste schon bald nach Beginn den Ausfall von Raimund Auß, der in letzter Zeit immer für den Spielaufbau und den Schwung im Angriffsspiel zuständig war, hinnehmen und hatte damit große Probleme beim Aufbau der Angriffsaktionen. Immer dann, wenn die Gelegenheit gewesen wäre, eine kleine Vorentscheidung herbeizuführen, wurde der Ball oder 100%ige Chancen leichtfertig vergeben. Weiters gelang es der Abwehr nicht, sich als

sicheres Bollwerk zu formieren, vielmehr war man sehr oft um einen Schritt zu spät oder hat den Gegner überhaupt eher unbehelligt spielen lassen. Aber einige hatten durchaus auch gute Momente. So hatte Lentschig jeweils zu Beginn einer Spielhälfte sehenswerte Szenen und auch Pleßl gelangen in der 2. Hälfte erfolgreiche Würfe. Bernhard Schmied zeigte zwar manchmal, welches Potential er hätte, verzettelte sich zumeist in Einzelaktionen und nahm sich dadurch viel von seinen Möglichkeiten. Die Flügelstürmer kamen über eine Durchschnittsleistung nicht hinaus, allerdings gelangen Rienesl 3 wunderschöne Tore.

Alles in allem mehr Kampf und Krampf, wobei aber der 100%ige Einsatz immer vorhanden war. Schade jedenfalls um den einen Punkt, er hätte normalerweise in Eggenburg bleiben müssen.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (2), Lentschig (6), Auß, Schmied B. (5/1), Rienesl (3), Stadler, Pleßl (6), Siedler, Plank (2), Kabesch, Schmudermayer

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg bleibt im Titelrennen

Korneuburg II : UHC Eggenburg - 24 : 27 (11:13)

Nach sehr konzentriertem Beginn konnte sich der UHE gleich mit 3:0 absetzen und baute in weiterer Folge den Vorsprung auf fünf Tore (10:5) aus. Dann ließ die Konzentration nach und durch eine minutenlange Phase von Fehlpässen, Geschenke, welche die Gastgeber dankend annahmen, mußte man kurz vor der Pause den Ausgleich zum 11:11 hinnehmen; die Mannschaft fing sich aber wieder und konnte mit einer 2 Tore-Führung in die zweite Halbzeit starten.

In dieser kam es abermals zum sofortigen Ausgleich und es entwickelte sich daraus bis zum Schluß keine Linie im Spiel des UHE. Leider war die eher durchschnittliche Leistung in diesem Spiel auf Krampf und Kampf als auf spielerische Elemente gestützt, dies ist jedoch damit zu begründen, daß man die Spielstärke der Gastgeber nicht einschätzen konnte, da es die erste Begegnung der beiden Mannschaften in dieser Saison war und Korneuburg II überraschend auf dem zweiten Tabellenrang liegt (lag). Die dadurch gegebene Nervosität konnte nie ganz abgelegt werden. Gegen Ende des Spiels wurden dann doch noch die nötigen Tore erzielt und vor Allem in der Abwehr mögliche Gegentreffer verhindert.

In diesem Spiel merkte man auch, wie sehr man von den Leistungsträgern abhängig ist, denn Raimund Auß kann durch seine Verletzung aus dem letzten Spiel seine Routine und Klasse nicht optimal ausspielen, bzw. Bernhard Schmied wurde fast die ganze Spielzeit einer Spezialdeckung bedacht, die natürlich auch seine Stärken enorm einschränkte. Letztlich ist es Christian Lentschig und den beiden Flügelspielern Stephan Rienesl und Andreas Stadler - der endlich aus seinem Tief zu finden scheint - zu verdanken, daß die beiden wichtigen Punkte im Kampf um das Erreichen des oberen Play Offs mit nach Hause genommen werden konnten. Eine gute Leistung in der Abwehr wurde auch von Christoph Urbanek und Gerhard Kabesch erbracht, was sich gegen Spielende als ausschlaggebend erwies. Die Mannschaft konnte sich auch in diesem Spiel wieder auf die beiden

Torhüter, Burkhard Hammer und Alex Hutecek verlassen, die jeweils mit wichtigen Paraden das Ihre zum Sieg beigesteuert haben.

NÖN :

Gegen den Tabellendritten gelang dem UHC Eggenburg ein relativ sicherer Auswärtserfolg. Nach dem Heimremis gegen die derzeit schlechter platzierte erste Korneuburger Mannschaft konnte man mit diesem vollen Erfolg jedoch nicht unbedingt rechnen.

Der UHC ging jedoch sehr konzentriert in diese Begegnung, spielte von Anfang an äußerst diszipliniert und konnte sich zwischenzeitlich einen Fünf-Tore-Vorsprung herausarbeiten.

Dann verzettelten sich einige Spieler jedoch in Einzelaktionen und gaben dadurch der Heimmannschaft die Möglichkeit, sich wieder heranzukämpfen.

Nach der Pause wurde beim UHC Bernhard Schmied manngedeckt, wodurch das Angriffsspiel ein bißchen ins Stocken geriet. Vor Allem auch deshalb, da Raimund Auß nach seiner Verletzungspause noch nicht hundertprozentig einsatzfähig war.

In dieser Phase agierte die Abwehr aber solide und kompakt. Lentschig übernahm die Funktion des Werfers und auch die Flügelspieler kamen zu einigen Torerfolgen.

Dadurch geriet die Mannschaft nie in Rückstand, besann sich ihrer spielerischen Fähigkeiten und konnte letztendlich einen ungefährdeten Sieg nach Hause fahren. Mit diesem Erfolg tat der UHC Eggenburg einen weiteren Schritt Richtung oberes Play-Off der Herren-Handball-Landesliga.

Am kommenden Samstag muß der UHC zum Derby nach Langenlois.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (3), Lentschig (7), Auß, Schmied B. (11/6), Rienesl (2), Stadler (3), Pleßl, Plank (1), Kabesch, Sokol, Urbanek

Vorschau :

Der UHC Eggenburg spielt am 27.01. um 16:00 in Langenlois, das nächste Heimspiel findet am 16.02. um 17:30 wieder gegen Korneuburg II statt.

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg verlor im Kopf

Langenlois : UHC Eggenburg - 29 : 24 (15:12)

Unterschätzt : Der UHC fuhr mit einer schlechten Einstellung nach Langenlois und verlor prompt.

Der Papierform nach hätte das Spiel in Langenlois eine klare Angelegenheit sein müssen. Es kam jedoch ganz anders. Dabei hatte Trainer Martin Salzer von seinem Team Einsatz und Konzentration gefordert, nachdem er schon während der ganzen Trainingswoche die oberflächliche Einstellung der Spieler gespürt hatte. "Das war ein Unspiel", war Salzer nach der Niederlage maßlos enttäuscht.

Von Anfang an fehlte in der Abwehr jegliche Ordnung und Aggressivität, lediglich die beiden Torhüter konnten ihre Normalform ausspielen.

Im Angriffsspiel fehlte die Sicherheit, das Fehlen von Niki Schmid darf keine Ausrede für mangelnde Durchschlagskraft sein. Viele technische Fehler und Ballverluste durch Einzelaktionen eröffneten dem

Gegner immer wieder günstige Möglichkeiten, die dieser auch dankend annahm und nützte.

Ein Handicap war sicherlich die Verletzung von Bernhard Schmied schon nach wenigen Minuten, der aber angeschlagen noch immer acht Tore erzielen konnte. Auch Christian Lentschig war durch eine starke Verkühlung beeinträchtigt und Raimund Auß ist nach seiner Verletzung erst auf dem Weg zur Topform.

Einige Schiedrichterpfiffe waren mehr als merkwürdig, doch eine starke Eggenburger Mannschaft hätte sich davon nicht aus dem Tritt bringen lassen. So erreichte nur Stephan Rienesl als einziger Feldspieler seine Normalform, in seiner Effektivität (sieben Tore) erinnerte er an seine besten Vorstellungen.

Eggenburg hatte Langenlois schlichtweg unterschätzt und das Spiel bereits vor dem Anpfiff im Kopf verloren.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Lentschig (5), Auß (3/1), Schmied B. (8/2), Rienesl (7), Stadler (1), Pleßl, Edelsberger (1), Siedler, Sokol, Urbanek, Schmudermayer

Vorschau :

Der UHC Eggenburg spielt am 16.02. in Eggenburg um 17:30 gegen Korneuburg II.

[Zurück zur Übersicht](#)

Solide Abwehr sichert zweiten Tabellenrang

UHC Eggenburg : Korneuburg II - 25 : 23 (11:11)

Am vergangenem Samstag hatte der UHC Eggenburg den Tabellenzweiten Union Korneuburg 2 zu Gast und siegte knapp aber verdient mit 25:23.

Mit diesem vollen Punktegewinn ist der UHC nun unmittelbarer Verfolger des Tabellenführers Hollabrunn.

Entscheidend für den Erfolg war in erster Linie die Abwehrarbeit der Mannschaft. So gelang es nach sehr ausgeglichener ersten Halbzeit, in der die Hausherren durch viel Einsatz immer wieder das Spiel offen halten konnten, durch äußerst konzentriertes und konsequentes Abwehrspiel in den ersten zehn Minuten des zweiten Spielabschnittes die gegnerischen Angreifer zu Fehlern zu zwingen und sich so billige Gegenstoßmöglichkeiten zu erarbeiten. In dieser Phase gelang dem UHC die erste Vorentscheidung. Allerdings ließ dann die Konzentration wieder nach, so wurden einerseits im Angriff leichtsinnig Chancen vergeben oder Bälle verloren andererseits mußten durch individuelle Unaufmerksamkeiten unnötige Gegentreffer hingenommen werden. Das Ergebnis war schließlich, daß Korneuburg fünf Minuten vor Schluss sogar noch ausgleichen konnte. Durch einen energischen Endspurt wurde aber dann doch noch der Sieg sicher gestellt.

Eggenburg war mit einem etwas mulmigen Gefühl in die Begegnung gegangen, denn sowohl Bernhard Schmied als auch Andreas Edelsberger standen nicht zur Verfügung und damit war der Aufbaureihe sehr viel Gefährlichkeit genommen. Christian Lentschig sprang jedoch recht erfolgreich ein und war mit 9 Treffern der Topscorer, auch Matthias Pleßl zeigte in manchen Phasen, wie

gefährlich er sein kann. Ein großes Spiel gelang Gerhard Kabesch (17 Jahre), der sich fast wie ein Stammspieler einfügte, kaum Fehler machte und mit fünf Treffern sehr wesentlich zum Ergebnis beitrug.

Ein sichtbarer Unterschied bestand bei den beiden Teams bei den Torhütern. Hammer, aber insbesondere Hutecek, waren wesentlich stärker als ihre Gegenüber .

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (1), Lentschig (9), Auß (3/2), Rienesl, Stadler, Pleßl (4), Siedler, Urbanek, Schmudermayer (2), Kabesch (5), Plank (1)

Vorschau :

Der UHC Eggenburg spielt am 03.03. um 16:30 in Eggenburg gegen Perchtoldsdorf.

[Zurück zur Übersicht](#)

Blamage bringt Eggenburg an den Rand des unteren Play Offs

Wilhelmsburg : UHC Eggenburg - 21 : 20 (11:12)

Am vergangenen Dienstag mußte der UHC Eggenburg zum Nachtragsspiel nach Wilhelmsburg. Trotz der Ausfälle von Schmied Bernhard, Pleßl und Edelsberger rechnete man mit einem vollem Punktegewinn beim bis dahin sieglosen Tabellenschlusslicht. Herausgekommen ist aber eine Riesenblamage. So wie in Langenlois wurden die Waldviertler ihrer Favoritenrolle nicht gerecht und verloren 21:20. In der Abwehr klappte es noch einigermaßen, die Angriffsleistung aber hingegen war jenseits von Gut und Böse. Vor allem aber die Chancenverwertung, insbesondere von den Flügeln, war grauenhaft. Dazu kam noch, dass die Angriffe kaum richtiggehend durchgespielt und meistens überhastet erfolglos abgeschlossen wurden. Diese Vorstellung muss so rasch wie möglich abgehakt und vergessen werden.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (4), Lentschig (3), Auß (8/5), Urbanek (3), Rienesl (1), Stadler, Schmudermayer (1), Kabesch, Plank

[Zurück zur Übersicht](#)

UHC Eggenburg im Meister-Play Off

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 25 : 19 (12:09)

Im letzten Heimspiel hatte der UHC die Mannschaft von Perchtoldsdorf zu Gast und gewann relativ sicher mit 25:19. Dieser Erfolg bedeutet gleichzeitig die endgültige Qualifizierung für die Play - Off Spiele um die Meisterschaft.

Dabei verloren die Heimischen schon in der 12. Spielminute Bernhard Schmied, der aus kaum ersichtlichen Gründen die rote Karte bekam. Überhaupt konnte man bei diesem Match feststellen, dass die wichtigsten Akteure auf dem Spielfeld ganz eindeutig die Schiedsrichter sein müssen. Wie sich die beiden Herren Hurich und Stepanek vollkommen unnötig in den Mittelpunkt des Geschehens

spielen und durch Überheblichkeit und Arroganz die Emotionen hochbringen und damit ein harmloses Spiel fast zerstören, ist alles andere als dienlich für den Handball.

Das Spiel selbst wurde aus Eggenburger Sicht größtenteils eher verkrampft gespielt und wieder einmal wurde ein deutliches Absetzen durch Vergeben von 100%igen Einschussmöglichkeiten verwirkt. Den stärksten Eindruck hinterließ das Team, als eine zahlenmäßige Unterlegenheit von vier gegen sechs ohne Gegentor überstanden wurde, vielmehr gelang ein eigener Treffer. Kampfgeist muss man den Spielern jedenfalls zugestehen.

Eindeutig bester Spieler beim UHC war Torhüter Hutecek, der nach zwanzig Minuten eingetauscht wurde und für die Mannschaft ein starker Rückhalt war.

Bei Lentschig wechselten Licht und Schatten andauernd und Auß konzentrierte sich zu sehr auf ein Kreisenspiel, das aber in den meisten Fällen nicht klappte. Pleßl konnte einige wichtige Tore zum Erfolg beitragen. Überraschend diesmal, dass die beiden Flügelpositionen äußerst effektiv agierten, wobei Stadler mit 4 Toren besonders positiv auffiel.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (2), Lentschig (5), Auss (5/3), Schmied B. (2), Rienesl (2), Stadler (4), Plessl (4), Kabesch (1), Plank, Sokol

Vorschau :

Zum Ausklang des Grunddurchganges muss der UHC am kommenden Samstag zum Tabellenführer nach Hollabrunn. - Es wäre ein großes Anliegen der Mannschaft, wenn so viele Fans des UHC Eggenburg wie möglich die Mannschaft bei diesem Prestige-Duell unterstützen würden, und daher die Reise ins benachbarte Weinviertel nicht scheuen.

[Zurück zur Übersicht](#)

Unter Normalform

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 30 : 25 (15:10)

Das Spiel begann von beiden Mannschaften sehr temporeich. Durch eine gute Wurfausbeute konnte die UHC-Mannschaft bis zur 6. Minute einen 2-Tore-Vorsprung herausschießen. Nach dieser Phase wurde jedoch verabsäumt, weiter Druck auf die offensive Hollabrunner Abwehr auszuüben. Die Manndeckung von Bernhard Schmied, die weite Räume für den Angriff der Eggenburger brachte, konnte nicht ausgenutzt werden. In dieser Zeit merkte man vor allem das verletzungsbedingte Fehlen von Kreisläufer Nikolaus Schmid.

In der Abwehr erwischte Matthias Pleßl einen rabenschwarzen Tag. Auch Christoph Urbanek spielte unter Normalform und konnte sich auch von seinen Mitspielern keine Hilfe in der Abwehr erwarten. So erzielten die Hollabrunner leichte Tore bis zur 15:10 Pausenführung.

Der Anfang der zweiten Spielhälfte wurde komplett verschlafen und so kam der UHC lediglich zu drei Torerfolgen in den ersten zehn Minuten. Nach dieser Zeit wurden vom Eggenburger Trainer zeitweise drei Spieler der U17-Mannschaft eingestetzt, die ihre Aufgaben recht gut lösten. Ein Aufwärtstrend war auch beim rechten Flügel, Andreas Stadler, zu erkennen.

In Summe mußte der UHC mit dem Resultat noch zufrieden sein, vereitelte doch Burkhard Hammer im Tor noch eine höhere Niederlage.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Lentschig (6), Auß (5), Schmied B. (7), Urbanek (1), Stadler (2), Pleßl (1), Kabesch (2), Plank (1), Sokol, Denninger

Vorschau :

Das erste Spiel im Play Off um den niederösterreichischen Landesmeister findet am Sonntag, 17.März um 16:00 Uhr, in der Sporthalle Eggenburg gegen Korneuburg I statt. Der UHC hofft auf zahlreiche Unterstützung seitens des Publikums.

[Zurück zur Übersicht](#)

Debakel zum Auftakt

UHC Eggenburg : Korneuburg I - 25 : 36 (8:17)

Nach dem ersten Spiel ist für den UHC Eggenburg das Play Off praktisch wieder vorbei. In der ersten Runde hatten man Korneuburg I zu Gast und verlor nach einer inferioren Leistung völlig verdient mit 25:36. Von Anfang an war Korneuburg die wesentlich beweglichere Mannschaft, sowohl körperlich als auch vorallem mental. Die Heimischen hingegen wirkten letargisch, konnten sich in keiner Phase des Spiels auf den Gegner einstellen und liefen so kopflos ins Debakel. Die Angriffsversuche des UHC wurden kopf- und konzeptlos vorgetragen und waren sehr oft Ausgangspunkt von billigen Gegentreffern durch die Gäste. Keiner der sonstigen Führungsspieler war im Stande, das Spiel an sich zu reißen und zu gestalten.

Die Wurfleistung schloß sich nahtlos an die sonstige Vorstellung an. Einzig Raimund Auß erzielte nach seinem Wechsel an die Außenposition zumindest Teilerfolge. Bei der Abwehr begann das Dilemma schon beim Zurücklaufen. Korneuburg startete, auch wenn sie ein Tor kassiert hatten, sehr rasch den Gegenangriff und liefen so meist gegen eine noch nicht formierte Abwehr der Heimischen. Aber auch gegen eine vollständige Defensivformation konnten sie sich immer wieder durch ihre Beweglichkeit gegen die immer zu spät kommenden und falsch attackierenden Eggenburger leicht durchsetzen.

36 Tore daheim zu kassieren spriche eine mehr als deutliche Sprache. Daß letztendlich sich auch die Torhüter an dieses Niveau anpaßten, war fast nur mehr die logische Folge.

Es ist nur zu hoffen, daß dies ein einmaliger Umfaller und ein sehr ernster fingerzeig für die zukünftige Ausrichtung der Mannschaft war. Denn am kommenden Samstag steht schon wieder die nächste schwierige Aufgabe bevor, der UHC muß zum Tabellenzweiten Hollabrunn.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (1), Lentschig (7), Auß (7/1), Schmied B. (7), Rienesl, Siedler, Urbanek, Stadler, Pleßl (2), Kabesch, Plank (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Eine gute zweite Halbzeit war zu wenig

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 24 : 20 (14:8)

Der UHC Eggenburg ging mit der Einstellung in das sicher schwierige Auswärtsspiel gegen Union Hollabrunn, die schwache Heimvorstellung von letzter Woche vergessen zu lassen.

Der Beginn verlief aber alles andere als vielversprechend. Die Heimmannschaft begann sehr motiviert und mit viel Tempo im Spiel. So war es dann auch nicht verwunderlich, daß die Gastgeber nach drei Minuten bereits 3:0 in Führung lagen. Eine in dieser Anfangsphase genommene Auszeit des Trainers brachte dann etwas Ruhe und Ordnung in das Spiel der Eggenburger.

Im Verlauf der ersten Halbzeit wurde jedoch durch eine mangelnde Chancenauswertung im Angriff verabsäumt, den Rückstand zu verkürzen. So war der Halbzeitstand von 14 : 8 ein Resultat der schwachen Wurfausbeute.

Wie verwandelt kam dann der UHC Eggenburg zur zweiten Spielhälfte auf das Spielfeld. Mit einer geschlossen starken Mannschaftsleistung konnte der Rückstand bis zur Mitte der zweiten Halbzeit auf 4 Tore reduziert werden. Ein hervorragender Schlußmann, Burkhard Hammer, der den Hollabrunner Angriff speziell in dieser Phase verzweifeln ließ, und die Kontertore von Nikolaus Schmid und Stefan Rienesl brachten die Eggenburger vier Minuten vor Schluss bis auf zwei Tore an die Gastgeber heran. In dieser Spielphase vergab aber der UHC Eggenburg durch technische Fehler die Chance, an die jetzt hektisch agierende Heimmannschaft, den Rückstand weiter zu verkürzen. Durch die offensive Spielweise des UHC in den Schlußminuten kam Union Hollabrunn noch zu einigen Konterchancen, die das Endresultat von 24 : 20 deutlicher erscheinen lassen, als es der Spielverlauf war.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (3), Lentschig (5), Auß (4/3), Schmied B. (3), Urbanek, Rienesl (2), Siedler, Stadler (2), Pleßl, Kabesch, Plank (1)

Vorschau :

Nach dem spielfreien Osterwochenende muss der UHC Eggenburg zum nächsten Auswärtsspiel nach Vöslau, wo mit diesem Kampfgeist und Einstellung ein Punktegewinn möglich sein sollte.

[Zurück zur Übersicht](#)

Raue Gangart des Gastgebers von Schiedsrichtern toleriert

Vöslau : UHC Eggenburg - 31 : 28 (14:16)

Optimistisch konnte der UHC Eggenburg in das Auswärtsspiel gegen den Tabellennachbar im Aufstiegs - Play Off, den HC Vöslau, gehen. Zeigt doch die Formkurve seit der miserablen Heimvorstellung gegen Korneuburg wieder nach oben.

Der UHC Eggenburg ging sehr konzentriert in dieses Spiel. Vor allem durch schnelle Gegenstöße und Würfe von den Flügelspielern, Stadler und Rienesl, konnte bis zur sechsten Spielminute der Vorsprung bis auf fünf Tore ausgebaut werden. Diese rasche Führung dürfte jedoch den HC Vöslau veranlaßt haben, dem Spiel eine härtere Note zu verleihen. Leider verabsäumten die beiden Herrn in

schwarz während dieser Zeit härter mit Strafen durchzugreifen. Und so kam es, wie es kommen mußte, in der 20. Minute zu Handgreiflichkeiten zwischen den Spielern beider Mannschaften. Man konzentrierte sich in dieser Phase mehr auf Fouls am Gegner, als auf das Spiel. So schrumpfte der fünf Tore Vorsprung bis zur Halbzeit, und der UHC Eggenburg ging mit 16:14 in die Pause.

Nach drei Minuten in der zweiten Halbzeit gelang den Gastgeber zum ersten Mal der Ausgleich in diesem Spiel. Ab diesem Zeitpunkt verlief das Match ausgeglichen, wobei vor allem Christian Lentschig durch einige schöne Weitwürfe das Match offen halten konnte.

Leider verabsäumte der UHC Eggenburg einerseits in der Schlußphase des Spiels die numerische Überzahl am Feld in Tore umzusetzen - zwei rote Karten bei Vöslau; ermöglichte aber andererseits durch Konzentrationsschwächen in der Abwehr leichte Tore für den Gastgeber. So kam der Vöslauer HC zu mehr als glücklichen zwei Punkten; und es bleibt die Frage :

Ist es wirklich notwendig in dieser Phase der Meisterschaft, wo es doch für beide Mannschaften um nichts mehr geht, eine solche Gangart einzuschlagen ?

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (3), Lentschig (7), Auß (1), Schmied B. (8), Urbanek, Rienesl (2), Stadler (4), Pleßl, Siedler, Kabesch (3), Plank

Vorschau :

Im letzten Auswärtsspiel des oberen Play - Offs trifft der UHC Eggenburg am kommenden Samstag um 18 Uhr auf Korneuburg I.

[Zurück zur Übersicht](#)

Sehr gute Mannschaftsleistung führt zu unerwartet klarem Auswärtserfolg

Korneuburg I : UHC Eggenburg - 26 : 30 (12:12)

Der UHC Eggenburg hatte am vergangenen Samstag sein letztes Auswärtsspiel in der oberen Play-Off beim Mitfavoriten um den Landesmeistertitel, die Mannschaft von Union Korneuburg, zu bestreiten. Die Ausgangslage vor dem Spiel war für beide Mannschaften eindeutig. Wollen die Korneuburger noch ein Wörtchen um den Landesmeistertitel mitreden, mußte dieses Heimspiel unbedingt gewonnen werden. Andererseits saß die 25:36 Heimmiederlage gegen Korneuburg dem UHC Eggenburg noch tief im Nacken.

So begann das Spiel der Korneuburger temporeich und mit einigen schönen Gegenstoßaktionen. In diesen ersten 15 Minuten fehlte bei den Eggenburgern einfach die körperliche und geistige Einstellung. Die Heimmannschaft baute daher völlig verdient die Führung bis Mitte der ersten Halbzeit auf 9:4 aus.

Jetzt erst besann man sich beim UHC auf Kampf - und Teamgeist. Die Umstellung auf eine defensivere Abwehr und ein besseres Angriffsspiel machten sich bezahlt. Die Krahuletzstädter holten Tor um Tor auf. Korneuburg agierte in dieser Phase zu nervös und hektisch und hatten auch mit einem sehr gut spielenden Schlußmann der Eggenburger, Burkhard Hammer, zu kämpfen.

Der Pausenstand von 12:12 war dann völlig verdient und man konnte gespannt auf die zweite

Spielhälfte sein.

Auch im zweiten Spielabschnitt präsentierte sich die Mannschaft als sehr kompakt. Eine gute Wurfausbeute des UHC, sowie einige Stangenschüsse der Korneuburger, brachte den Eggenburgern bis zur Mitte der zweiten Halbzeit eine fünf Tore Führung. Danach hatte man das Gefühl, daß der greifbare Auswärtssieg nie gefährdet war.

Dieser Sieg geht sicher auf das Konto der gesamten Mannschaft und zeigte wieder auf, welche Chancen um den Kampf auf den Landesmeistertitel am Beginn des Play-Offs vergeben wurden.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (5), Lentschig (8), Auß (5), Schmied B. (4), Urbanek (1), Rienesl (1), Stadler, Denninger, Siedler, Kabesch (3), Plank (3)

Vorschau :

Am kommenden Sonntag, den 21. April um 16 Uhr, kommt es zum in der Eggenburger Stadthalle zum Derby gegen Hollabrunn.

Mit der nötigen Unterstützung der Zuschauer sollte ein Punktegewinn möglich sein.

[Zurück zur Übersicht](#)

Spannendes Derby durch brutales, nicht geahndetes Foul entschieden; Hollabrunns Manager lacht noch am Spielfeld darüber

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 33 : 38 (14:17)

In einem mehr als abwechslungsreichen Match besiegte der bereits feststehende Landesmeister(?) Union Hollabrunn den UHC Eggenburg mit 38 : 33. Hauptursache für die Niederlage der Waldviertler war letztendlich der Schock, als Bernhard Schmied nach einer Attacke der Hollabrunner Abwehr mit der Tragbahre verletzt vom Feld gebracht wurde. Dies alles geschah in der 21. Minute der zweiten Spielhälfte beim Stand von 31 : 31. Danach riß bei den Heimischen verständlicherweise der Faden und sie mußten sich schlußendlich noch relativ eindeutig geschlagen geben. Dabei hat sich dieses Spiel ein derartiges Ende nicht verdient, denn bis dahin wogte die Begegnung, meist sehr eindeutig, hin und her. Das Publikum ging sehr engagiert mit und feuerte beide Mannschaften vehement an. Von Beginn an hatten die Eggenburger sichtbare Probleme mit ihrem Spielaufbau. Die von Hollabrunn praktizierte 2-Mann Deckung ließ die heimischen Angriffsversuche anfangs rat- und planlos wirken. Dann allerdings drehten die Eggenburger den Spieß um und konnten den größeren Raum eindeutig für sich nutzen. Nur einige unnötige Konzentrationsfehler und das Vergeben von 100%igen Chancen ließ Hollabrunn mit einer 3 Toreführung in die Pause gehen. Nach Wiederanpfiff konnten die Gäste zunächst noch erhöhen und man glaubte schon, daß das Spiel entschieden wäre. Der UHC zeigte aber diesmal eine ungeheure Moral, ging in diesem Spielabschnitt ein enormes Tempo und überrannte so den Landesmeister. Auf diese Art wurde aus einem 4-Tore Rückstand eine Führung mit ebenso vielen Treffern. Dann allerdings kam es zu einigen Unkonzentriertheiten in der Abwehr, vor allem die notwendige Beinarbeit und Aggressivität fehlte, wahrscheinlich auf Grund der kräfteaubenden Spielweise, und Hollabrunn konnte wieder herankommen.

Der bereits beschriebene Vorfall, bei dem die Hollabrunner lachend neben dem bewegungsunfähigen

Bernhard Schmied stand und das Foul in seiner Brutalität herunterspielen wollten, bzw. der wie immer präpotent auftretende Schiedsrichter Haberauer nicht einmal ein Foul erkannt hatte, beendete die sehenswerte Vorstellung der Heimischen.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (4), Lentschig (7), Auss (6/1), Schmied B. (6/3), Urbanek (1), Stadler (2), Plessl (3), Siedler, Kabesch (2), Plank (2)

Vorschau :

Meisterschaftsausklang

Samstag, den 27. April, 17.00 Uhr, Stadthalle Eggenburg - mit Freibier (gespendet von der Mannschaft)

UHC Eggenburg - HC Vöslau

[Zurück zur Übersicht](#)

Versöhnliches Meisterschafts-Finale bringt dritten Endrang

UHC Eggenburg : Bad Vöslau - 31 : 22 (14:11)

Die diesjährige Meisterschaft hatte für den UHC Eggenburg ein versöhnliches Ende. Im letzten Spiel der Meister Play-Off Runde besiegten die Heimischen den Vöslauer HC eindeutig mit 31 : 22 und belegen damit den 3. Platz.

Das Match selbst hatte schon sehr sommerlichen Charakter, vor allem in der Abwehr wurde alles andere als konsequent und konzentriert gearbeitet. Im Angriff hingegen gelangen viele gute Aktionen, besonders das zeitweilig hohe Tempo war wirklich beeindruckend.

Zu Beginn konnte sich der UHC noch nicht absetzen, weil die mangelhafte Defensivleistung die Gäste immer wieder heranbrachte. Mitte der 1. Hälfte gab es erstmals einen 3 Tore Vorsprung, der bis zur Halbzeit hielt. Nach Wiederbeginn legte der UHC richtig los, spielte in dieser Phase die Vöslauer in Grund und Boden und erreichte schon nach 10 Minuten einen Vorsprung von 10 Toren. Dann wurde von der Trainerbank aus eifrig durchgewechselt und das Spiel wurde ausgeglichener. "Höhepunkt" dieser Aktionen war schließlich der zweifache Torschütze Hans Siedler, der dafür sowohl von seinen Mannschaftskollegen als auch vom Publikum heftig akklamiert wurde.

Wie schon öfter in der abgelaufenen Meisterschaft wurde auch diesmal wieder deutlich, daß in der Mannschaft einiges steckt. Es muss sich ganz einfach die Leistung stabilisieren. Hänger, wie sie heuer relativ häufig passiert sind, müssen unbedingt vermieden werden. Das Ziel für das kommende Jahr muß eindeutig der Spitzenplatz in der NÖ Landesliga sein.

Aufstellung : Hammer, Hutecek; Schmid N. (3), Lentschig (6/1), Auß (9/4), Urbanek (1), Rienesl, Stadler (2), Pleßl (4), Siedler (2/1), Kabesch, Plank (3), Denninger (1)

Vorschau :

Für das Wochenende 15. - 16. Juni plant der UHC Eggenburg ein [Beachhandballturnier](#).

Diese Veranstaltung ist für Männermannschaften und Hobbyteams vorgesehen und wird im Stadtbad Eggenburg stattfinden. Für Samstag Abend ist eine Beachparty eingeplant.

[Zurück zur Übersicht](#)

Männerklasse

Zweite Männermannschaft startet mit Debakel in Korneuburg

Union Korneuburg III : UHC Eggenburg - 35 : 22 (16:9)

Die Eggenburger Männerklasse bestritt am Sonntag das erste Meisterschaftsspiel. Das Ergebnis schreckt am ersten Blick, doch für diese doch hohe Niederlage gibt es Gründe. Korneuburg war zum Großteil mit Spielern der 1. Mannschaft bestückt, doch Eggenburg hingegen hatte hauptsächlich Jugendspieler aufgeboten. Sowohl in der Abwehr aber auch im Angriff gab es Abstimmungsprobleme, sodaß Korneuburg den Torevorsprung immer weiter ausbauen konnte.

Aufstellung : Hofmann; Sokol (6), Kabesch (3), Plank (7), Siedler, Manic (2), Pleßl (3), Müller, Denninger (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Bezirk Horn-Derby an SG Horn/Waidhofen

UHC Eggenburg : SG Horn/Waidhofen - 22 : 31 (11:13)

Auch das zweite Meisterschaftsspiel der zweiten Eggenburger Mannschaft ging verloren. Der SG Horn/Waidhofen, die mit einer Mischung aus Jugendspielern und Routiniers zu diesem Derby angetreten war, konnte nur in der ersten Spielhälfte Parolie geboten werden. Anstatt mit einem knappen Pausenstand in die zweite Hälfte zu starten, konnte der Horner Gerald Kernstock wenige Sekunden vor der Pausensirene den Abstand noch um einen Treffer, der Torhüter Hutecek entnervte, erhöhen. Nach der Pause gelang es Horn den Vorsprung aufgrund der größeren Spielerreserven immer weiter auszubauen.

Die noch immer löchrig agierende Abwehr der Eggenburger wurde auch noch Mitte der zweiten Hälfte durch den verletzungsbedingten Ausfall von Stefan Sokol geschwächt. Alles in allem ein verdienter Sieg der SG Horn/Waidhofen. Eggenburg muß nächsten Samstag in Mistelbach beweisen, welches Potential in der jungen Mannschaft steckt.

Aufstellung : Hofmann, Hutecek; Sokol (3), Kabesch (5), Plank (6), Siedler, Pleßl (4), Müller (1), Denninger (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

Skandal-Schiedrichter verhindert normales Spiel

HBV Raika Mistelbach : UHC Eggenburg - 26 : 16 (12:8)

Eggenburg begann das Spiel in Mistelbach mit einer 2:0 Führung und hatte zu diesem Zeitpunkt aufgrund solider Abwehrleistung den Gegner im Griff. Dann wurde die Partie aber vom selbstherrlichen Schiedrichter Groß in eine schiefe Bahn gelenkt, was gegen Ende der ersten Hälfte nach einer völlig normalen Abwehraktion in der roten Karte für Stephan Rienesl gipfelte. Als in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit die Sicherheit der Eggenburger Spieler nicht mehr gewährleistet war - derbe Fouls der Mistelbacher Mannschaft blieben fast ungeahndet, hingegen wurde fast jede normale Abwehraktion auf Eggenburger Seite mit Freiwürfen bestraft -, überlegte man sogar das Abtreten der Eggenburger Mannschaft. Als das Spiel aufgrund dieser Ereignisse entschieden war, konnte das Spiel einigermaßen normal zu Ende gebracht werden. Die Höhe der Niederlage konnte auch Dank der guten Leistung von Torhüter Christian Hofmann in Grenzen gehalten werden.

Aufstellung : Hofmann; Kabesch, Plank, Siedler, Pleßl, Müller, Rienesl, Schmid, Denninger, Urbanek

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg gibt Spiel aus der Hand

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 14 : 26 (9:11)

Nach gutem Beginn konnte die Eggenburger Mannschaft eine 6:4 Führung herausspielen und hatte bis zur 20. Minute die Partie sicher im Griff. Danach wurde plötzlich auf die Abwehr vergessen, auch im Angriff stellten sich die Gäste immer besser auf die Eggenburger ein. Dies führte dazu, daß einerseits der Vorsprung verspielt wurde, zum Anderen die Konzentration noch mehr nachließ. In der zweiten Hälfte wurde die Eggenburger Mannschaft eiskalt ausgekontert, in den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit gelang überhaupt nur ein einziger Treffer und das aus einem 7-Meter.

Ein alles in Allem schlechtes Spiel, daß sofort wieder aus den Köpfen verdrängt werden muß, zumal am nächsten Sonntag das Rückspiel gegen Mistelbach am Programm steht.

Aufstellung : Hofmann, Hutecek; Kabesch (1), Plank, Siedler, Pleßl (1), Müller (1), Denninger (1), Urbanek (5), Sokol(3), Stadler (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburgs junge Mannschaft kommt besser in Fahrt

UHC Eggenburg : Mistelbach - 20 : 30 (9:15)

Die im Gegensatz zum Auswärtsspiel sehr faire Partie wurde sehr konzentriert in Angriff genommen. In der Abwehr wurde konsequent zur Sache gegangen, was dazu führte, dass Mistelbach

minutenlange Angriffe nicht in Erfolge umsetzen konnte und aus den resultierenden Gegenstößen die Eggenburger das Spiel offen halten konnten. Doch ab der 20. Minute riss bei den Eggenburgern der Faden und durch einige individuelle Fehler auf der linken Seite konnten sich die Mistelbacher bis zur Pause mit 9 : 15 absetzen. Auch nach der Pause änderte sich nichts am Spielverlauf und daher konnten die Gäste die beiden Punkte ohne große Anstrengung für sich verbuchen.

Aufstellung : Hofmann, Plank (6), Stadler (5), Sokol (7), Kabesch (1), Denninger, Siedler, Dafert (1), Schmidberger

[Zurück zur Übersicht](#)

Frauenliga

Niederlage im Auftaktspiel zur neuen Saison

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 14 : 26 (7:10)

Beim 1. Meisterschaftsspiel musste die ohnehin personell sehr dünn besetzte Damenmannschaft auf die verletzte Torfrau Sonja Szabo verzichten, dadurch kam "Oldie" Kitzmantel zu einem unerwartetem Comeback. Zur Vergrößerung des Kaders konnten die Mädchen der Jugendmannschaft als zusätzliche Unterstützung gewonnen werden. Das Spiel gegen den großen Favoriten Hollabrunn wurde nach einer starken 1. Halbzeit jedoch mit 14:26 verloren. Trotzdem zeigten die Akteure gute Ansätze in ihrer spielerischen Leistung.

Letztendlich war die fehlende Kondition ausschlaggebend, daß das Ergebnis in dieser Höhe ausfiel.

Aufstellung : Kitzmantel; Broulik (1), Fiedler, Neuhold (6), Obenaus, Ranftl, Renner(5), Salihovic (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Einbruch nach Pause verhinderte 1. Sieg

UHC Eggenburg : Gänserndorf - 14 : 20 (9:5)

Durch die Unkonzentriertheit zu Beginn der 2. Halbzeit verspielten die UHC-Damen einen 4 Tore Vorsprung.

Im 1. Spielabschnitt konnten die Akteure mit schönen Angriffskombinationen die Zuschauer begeistern. Die Abwehr rund um die Torfrau der Heimmannschaft stand nahe zu perfekt - bezeichnend dafür war, dass die Gegner erst in der 15. Minute ihr erstes Tor erzielten.

Unzählige Paßfehler und eine schlechte Wurfleistung ermöglichten den Gänserndorferinnen eine Vielzahl von Chancen auf Gegenstöße, die auch mit 10 Toren in Folge das Spiel umdrehten. Zum Schluss der 2. Halbzeit konnten die Damen das Spiel wieder offen halten, daß durchaus Hoffnung auf einen Sieg im Rückspiel besteht.

Aufstellung : Kitzmantel; Broulik, P. Datler (2), Fiedler, Neuhold (6), Obenaus, Renner(4), Ruisinger, Salihovic (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Nervosität hemmt Damenmannschaft

UHC Eggenburg : Perchtholdsdorf - 15 : 26 (6:12)

Eine von Beginn an zu nervös agierende Damenmannschaft konnte trotz numerischer Überlegenheit die Chance auf ein ausgeglichenes Spiel nicht nutzen. Vor allem die Aufbaureihe zeigte

in diesem Match eine extrem schwache Wurfleistung, Teilerfolge wurden vereinzelt aus der 1. Reihe zu Toren umgesetzt. Nachdem der Trainer der Gastmannschaft mit den Schiedsrichtern in Konflikt geriet und dies sich in einer Flut von 2-Minuten Strafen auswirkte, stand die Torfrau der Gegner in kürzester Zeit alleine auf dem Spielfeld. In dieser Phase fehlte die Routine, dies in einen schnellen und klaren Vorteil umzumünzen. Lediglich 3 Tore waren schlussendlich zu wenig um den Gegner Paroli zu bieten.

In der 2. Halbzeit lief das sehr fair geführte Spiel über weite Strecken ausgeglichen. Nur durch die fehlende Kondition ging die Begegnung in dieser Höhe verloren. Die Mädchen der Jugendmannschaft konnten in diesem Match ihr Können unter Beweis stellen und so erzielten Spielerinnen wie P. Datler, P. Ruisinger oder J. Salihovic unter Anderem die ersten Tore in der Landesliga. Der Einsatz unserer weiblichen Jounsters ist für die Zukunft der Damenmannschaft sehr wichtig und gibt berechtigt Hoffnung, dass es auch in den nächsten Jahren Damenhandball in Eggenburg zu sehen gibt.

Aufstellung : Kitzmantel; Broulik (2), Datler (2), Fiedler, Hartl, Neuhold (2), Obenaus (1), Ranftl, Renner (3), Ruisinger (1), Salihovic (5)

[Zurück zur Übersicht](#)

Erneute Niederlage in Gänserndorf

Gänserndorf : UHC Eggenburg - 25 : 15 (11:8)

Zu Beginn konnten die Eggenburger Damen das Spiel ausgeglichen gestalten. Aufgrund einiger unnötiger Fehler ging man mit einem 3 Tore Rückstand in die Pause. Die 2. Hälfte war geprägt von vielen technischen Fehlern und den dadurch entstehenden Gegenstößen. Mangelnde Konzentration bzw. Kondition führte danach noch zu Fehlwürfen und dem sehr deutlichen Ergebnis von minus 10. Positiv zu erwähnen sind die jungen Spielerinnen, vor allem unser Youngstar Petra Datler mit 3 Toren und einer ausgezeichneten Abwehrleistung. Zum Schluss ist zu sagen, dass die Defensivleistung ansprechend, die Angriffsleistung jedoch zu wünschen übrig ließ.

Auf das Trainerduo Malocha / Higatzberger wartet in einigen Bereichen noch viel Arbeit.

Aufstellung : Kitzmantel, Szabo; Renner (2), Neuhold (7), Broulik (1), Fiedler, Salihovic, Ruisinger, Obenaus (2), Datler (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

Müde UHC-Girls schlittern in nächste Niederlage

UHC Eggenburg : Korneuburg - 15 : 29 (7:12)

Erneut mußten die Handballerinnen des UHC Eggenburg eine hohe Niederlage hinnehmen. Auch in diesem Match brachten sich die Damen durch individuelle Fehler um den Erfolg. Konnte man in der ersten Hälfte den Rückstand noch in Grenzen halten, kam in der zweiten Halbzeit der gewohnte Einbruch, der in einer Serie von Gegenstößen seinen Lauf nahm. Trotz kleiner Teilerfolge, sowohl im

Spiel als auch im Training, wurden die Anweisungen des Betreuers zum Großteil nicht befolgt; und so öffnete man den Korneuburgerinnen sämtliche Türen. Fehlwürfe und Fehlpässe, sowie Abpraller in der Verteidigung, sind für die Gegnerinnen "billige" Tore, die sich dann im Ergebnis doppelt auswirken. Fehlende Kondition und Kraft, die es in der Winterpause auszumerzen gilt, sind zwar gültige Argumente, trotzdem sollte man die Ratschläge und grundlegenden Kenntnisse von Trainer Günter Malocha umsetzen können. Positiv zu erwähnen ist Birgit Renner, die sowohl in der Abwehr unermüdlich kämpfte und im Angriff einigen Schwung brachte und dies auch in Tore ummünzen konnte.

Ob eine Resultatsverbesserung im Rückspiel möglich ist, wird sich bereits am kommenden Wochenende weisen.

Aufstellung : Szabo; Renner (5), Neuhold (5), Broulik (1), Fiedler, Salihovic (4), Ruisinger, Obenaus, Ranftl

[Zurück zur Übersicht](#)

Geplante Revanche endet in Debakel

Korneuburg : UHC Eggenburg - 36 : 16 (19:7)

Nach gutem Beginn und einer 2 : 0 Führung der Eggenburger Mannschaft wurden die Damen des UHE jedoch überrannt. Dazu muß man sagen, daß die Korneuburger Mannschaft 5 Staatligaspielerinnen stellte. Jeder Fehler im Angriff wurde sofort mit einem Gegenstoßtor bestraft - und es waren nicht wenige. Die konditionelle und technische Überlegenheit der Korneuburgerinnen führte schlußendlich zu dem deutlichen Endstand von 35 : 16.

Das Hauptproblem der Damenmannschaft ist derzeit, daß sie nur über 6 Stammspielerinnen verfügt und auf die WJ15-Spielerinnen angewiesen ist. Wir würden uns über jeden Neuzugang sehr freuen!

Trainingszeiten: Di 18:00 - 19:30

Fr 18:00 - 19:30

Ansprechperson: Hr. Günter Malocha

Aufstellung : Kitzmantel; Renner (2), Neuhold (2), Broulik (2), Fiedler (1), Ruisinger, Obenaus (1), P. Datler (8/2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Ansätze trotz Niederlage erkennbar

Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 35 : 13 (17:7)

Das mit nur einer Wechselspielerin kein Punktegewinn zu erwarten war, stand von Beginn an fest; trotzdem war in diesem Spiel zu erkennen, daß man mit einer eingespielten Mannschaft mehr Erfolg haben könnte. Immer wenn ein bißchen Schwung im Angriff war, konnte man die gegnerische Abwehr

überwinden und auch Tore erzielen. Technische Fehler führten aber zu sehr vielen Gegenstößen, welche sich natürlich auch im Ergebnis wiederfinden. Die Abwehr erinnerte zeitweise an ein Scheunentor - es wurde nicht konsequent genug zur Sache gegangen, andererseits wurden, sobald die Konzentration in der Abwehr vorhanden war, die nicht unbedingt überwältigend stärkeren Perchtoldsdorferinnen in Schach gehalten.

In der zweiten Spielhälfte wurden dann noch verschiedene Angriffsvarianten probiert, diese führten aber leider nicht zum gewünschten Erfolg, da in dieser Phase das Tor der Gegnerinnen wie zugenagelt war.

Verbesserungswürdig ist vorallem das Flügelspiel - das diesmal überhaupt nicht funktionierte -, die Abwehrarbeit muß noch verbessert werden und vorallem sollte die Winterpause zum Konditionsschinden genutzt werden. Gute Ansätze konnte man bei Birgit Renner, Jasna Salihovic, der reaktivierten Yvonne Hammer und mit Abstrichen in der Abwehr Patricia Ruisinger erkennen. Sonja Szabo hielt was zu halten war, die Aufbaureihe war an sich zu harmlos, obwohl Birgit Neuhold mit 8 Treffern das Ergebnis noch einigermaßen erträglich gestaltete.

Aufstellung : Szabo; Renner (2), Neuhold (8/2), Broulik, Fiedler, Ruisinger, Salihovic (3), Hammer

[Zurück zur Übersicht](#)

Männliche Jugend C / U15

Niederlage gegen regierenden Landesmeister

UHC Eggenburg : HC Vöslau - 6 : 41 (2:18)

Das Spiel begann gleich mit einem Paukenschlag. Sebastian Epp wurde nach einem normalen Foul, das höchstens mit einer Zweiminutenstrafe zu ahnden gewesen wäre, in der 4. Minute des Feldes verwiesen. Es mußte daher die gesamte Spielzeit mit nur 5 Feldspielern das Auslangen gefunden werden werden, da vier Spieler an diesem Tag durch Schule oder Fortbildung verhindert waren. Außerdem war der Gegner niemand geringerer als der vorjährige NÖ Landesmeister der U 14 Bad Vöslau. Das Spiel verlief daher wie auf einer schiefen Ebene. Die Vöslauer Mannschaft erzielte aufgrund der körperlichen Überlegenheit und aufgrund der Tatsache, daß unsere junge Mannschaft auch noch das ganze Spiel über mit nur 5 Feldspieler auskommen mußte, ein Tor um das Andere. Das Manko war zudem noch, daß die 5 bis 6 hundertprozentigen Torchancen (Siebenmeter, Wurf von der 6 Meter-Linie) nicht verwertet wurden.

Resumee: Das Ergebnis sagt alles. Endstand: 6:41. Einziger Lichtblick war heute der rechte Flügel Gernot Soukup, der seine Chancen positiv nützte und auch bis zum Schlußpfiff Kampfgeist zeigte. Weit unter der Normalform agierten diesmal die drei Aufbauspieler Kabesch, Ableidinger und Ivansich. In den nächsten Wochen wird wieder vermehrt auf spielerorientiertes Training Wert gelegt um wieder aus dieser Misere zu finden.

Aufstellung : M. Semler; Ableidinger (2), Epp, C. Kabesch (2/1), Ivansich, Seifried, Soukup (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Männliche Jugend B / U17

Niederlage im ersten Meisterschaftsspiel

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 23 : 31 (11:15)

Aufstellung : Hofmann, Semler; Sokol (6), G. Kabesch (4), Schmidberger (3), Ableidinger (1), Plank (9), Denninger, Ivansich, Ch. Kabesch, Soukup

[Zurück zur Übersicht](#)

Niederlage in Krems

Union Krems : UHC Eggenburg - 43 : 21 (19:8)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (3), Sokol (2), Kabesch G. (3), Schmidberger (3), Ableidinger (2), Ivansich, Kabesch C. (2), Soukup, Plank (6)

[Zurück zur Übersicht](#)

Niederlage in Tulln

UHC Tulln : UHC Eggenburg - 35 : 23 (21:9)

Aufstellung : Hofmann; Denninger (5), Sokol (3), Kabesch G. (1), Schmidberger (3), Soukup, Plank (6), Kabesch C. (5)

[Zurück zur Übersicht](#)

Talentprobe gegen regierenden B-Jugendmeister!

UHC Eggenburg : Krems - 20 : 28 (10:13)

Unsere wilden Jungen begannen im Derby gegen Krems wie aus der Pistole geschossen. In der Abwehr wurde das vorgegebene Konzept des Trainers sehr gut umgesetzt. Aus der guten Abwehrarbeit und einem gut disponierten Torhüter (Hofmann Christian) ergaben sich auch dann die Chancen zu Gegenstößen. Diese setzten wir auch bis zur 15. Minute in sehenswerte Tore um. So führten wir bereits mit 7:3. In weiterer Folge wurden leichtfertig drei Gegenstöße und 2 Siebenmeter vergeben. Die Konzentration und Kondition ließ deutlich nach und so kam dann der durchaus starke Gegner (5xwöchentlich Training) immer besser auf. Zur Halbzeit führten die Kremser dann 10:13. In der zweiten Hälfte wurde von beiden Mannschaften phasenweise sehr schöner Handball gezeigt, Es gab rassistische Torszenen hüben wie drüben. Schlußendlich setzte sich aber die größere Routine des Gegners durch. Endstand 20:28.

Fazit: Man hat deutlich gesehen welches Potential in der Mannschaft steckt. Wenn die

Trainingsbeteiligung noch besser wird und die noch vorhandenen Konditionsprobleme einiger SPIeler ausgemerzt werden ist in den nächsten Spielen eine weitere Steigerung möglich. Hervorzuheben ist noch die überragende Leistung unseres Torhüters (Christian Hofmann). Er machte in der zweiten Halbzeit allein mindestens 10 100ige Torchancen der Gäste zunichte, dies ist auch auf seine 100ige Einstellung zum Handballsport zurückzuführen. Wenn er so weiter macht wird auch er bald Landesligaluft schnuppern. Zufrieden konnte man auch mit Gerhard Kabesch und Felix Plank sein. Unter Ihrer Normalform agierten Sokol Stefan und Christian Kabesch. Durchschnittliche Leistungen zeigten Schmidberger Stefan, Soukup Gernot, Deninger Georg und Ivansich Stefan.

Aufstellung : Hofmann; Denninger, Sokol, Kabesch G., Schmidberger, Soukup, Plank, Kabesch C., Ivansich

[Zurück zur Übersicht](#)

Trotz Ausfälle klarer Auswärtserfolg gegen Union Langenlois

Langenlois : UHC Eggenburg - 19 : 28 (12:13)

Das Spiel, glaubte man, begann denkbar ungünstig. Daniel Ableidinger fehlte krankheitsbedingt. Felix Plank fehlte aufgrund anderwärtiger sportlicher Betätigung (Snowboarden in Deutschland). Aber es kam alles anders. Zwar führten die Langenloiser bis zur 15. Minute bereits mit 9:5, aber dieses war nur aufgrund der Tatsache, dass die Spieler die personellen und taktischen Umstellungen noch nicht so umsetzen konnten. Auch fehlte es am notwendigen Selbstvertrauen. Je länger das Spiel dauerte, desto stärker wurde die Mannschaft. So konnten wir bis zur Pause das Spiel sogar noch umdrehen und führten schließlich verdient mit 12:13. In dieser Phase zeigten besonders unser Kreisspieler Georg Denninger und Mitte Aufbau Gerhard Kabesch mit sehenswerten Aktionen und Toren auf. Nach der Pause wurde unser Spiel immer besser. Man merkte richtig, wie sich die Burschen in einen Spielrausch steigerten. Vor allem unsere Aufbauspieler Sokol Stefan und Kabesch Christian konnten dieses auch in sehenswerte Tore ummünzen. So gesehen gab es dann letztendlich einen klaren und auch in dieser Höhe verdienten Erfolg. Das Spiel endete 19:28.

Hofmann Chr.	====> sicherer Rückhalt, steigerte sich während des Spieles
Kabesch G.	====> ausgezeichneter Spielmacher und Torschütze
Deninger G.	====> "Man of the game", am Kreis kaum zu halten, hervorragende Abwehrarbeit
Sokol St.	====> zeigte endlich sein Potential, Torjäger vom Dienst;
Kabesch C.	====> unser jüngster Spieler, enormes Dursetzungsvermögen+Kämpferherz;
Schmidberger St.	====> gute Abwehrleistung, im Angriff noch zu ungeduldig;
Ivansich St.	====> gehandicapt durch Fieber, heroische Leistung in der Abwehr,
	Manko: lässt zu viele Chancen aus (Übertreten)

Aufstellung : Hofmann; Kabesch G. (8), Schmidberger (2), Deninger (4), Sokol (9), Kabesch Chr. (4), Ivansich (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Wr. Neustadt war kein Prüfstein

UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 42 : 5 (20:1)

Das positive zum Beginn war, dass erstmals der komplette Kader zur Verfügung stand.

Zum Spiel selbst konnte man wenig sagen, denn der Gegner war eine Katastrophe. Unsere Mannschaft wurde kaum gefordert. Keiner musste wirklich an seine Leistungsgrenzen gehen.

Pluspunkt war dennoch, dass sehr konzentriert bis zum Schluß gespielt wurde. Das Ergebnis von 42 : 5 sagt alles.

Aufstellung : Hofmann; Kabesch G. (3), Kabesch Chr. (2), Denninger (11), Sokol (9), Ableidinger (6), Schmidberger (3), Ivansich (1), Plank (7)

[Zurück zur Übersicht](#)

Knappe Niederlage nach spannendem Spiel

UHC Eggenburg : Stockerau - 26 : 31 (11:12)

Das Spiel verlief von Anfang an sehr spannend. Keiner der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Man sah sehr gute Kombinationen und hohes Tempo. Unsere Mannschaft zeigte sehr viel Kämpferherz und war gegen diesen starken Gegner sehr motiviert. Halbzeitstand: 11:12.

Dann aber kamen die verflixten 5 Minuten nach der Pause. Der Gegner zog plötzlich auf 11:17 davon. Grund waren auf einmal auftretende technische und taktische Fehler. Diese Phase konnte sehr schnell wieder beendet werden, aber das Spiel war damit entschieden, denn der Rückstand konnte bis Ende des Spieles nicht mehr aufgeholt werden. Endstand 26:31. Alles in allem aber ein gutes Spiel mit teilweise ausgezeichneten Ansätzen.

- Hofmann Chr. ====> über weite Strecken des Spieles sicherer Rückhalt, agierte einige Male äußerst unglücklich;
- Kabesch C. ====> Zuviel Licht und Schatten, zeigte bei seinen erzielten Treffern welch hervorragendes Talent er ist punkto Schnelligkeit und Sprungkraft
- Denninger G. ====> nicht so stark wie gewohnt, war durch leichte Knieblessur beeinträchtigt
- Plank F. ====> hervorragende Leistung, sehr mannschaftsdienlich, muß noch mehr an sich arbeiten, dann könnte er der herausragende Spieler sein
- Sokol St. ====> Torjäger vom Dienst, nur diesmal zuviele Fehlwürfe, muß seine Nervosität noch ablegen
- Kabesch G. ====> "Man of the Game", rackerte in der Abwehr und im Angriff trotz im Spiel der Kampfmannschaft erlittenen Muskelverletzung; muß trotzdem noch mehr Initiative zeigen
- Ivansich St. ====> Unauffällig aber sehr solide, gute Abwehrleistung, muß Sich im Angriff

noch mehr zutrauen

Schmidberger St. ==> Durchschnittsleistung, bei ihm merkt man, dass er aufgrund seiner Berufsausbildung nicht trainieren kann; hat enormes Potential

Ableidinger D. ==> solide Leistung, hat aber Trainingsrückstand

Aufstellung : Hofmann; Kabesch G. (5), Kabesch Chr. (3), Denninger (2), Sokol (7), Ableidinger (1), Schmidberger (1), Ivansich (1), Plank (6)

[Zurück zur Übersicht](#)

Klarer Sieg gegen Union Langenlois

UHC Eggenburg : Langenlois - 30 : 21

Das Spiel lief von Anfang an für uns. Gerhard Kabesch trieb das Spiel sehr gut an und sowohl er und Sokol Stefan traten vermehrt als Torschützen hervor. Man konnte sagen, daß unsere Mannschaft um mindestens 1 Klasse besser war als der Gegner. Einige Spieler des USV Langenlois konnten sich nur noch mit schweren und verletzungsgefährdenden Fouls helfen. Diese wurden dann noch zum Überdruß vom sehr schwachen Schiedsrichter John nicht einmal geahndet oder gerade mal mit einer Gelben geahndet. Meine Mannschaft ließ sich aber nicht beirren und spielte den Sieg sicher nach Hause ohne noch irgendetwas zu riskieren. Endstand: 30:21

Zum Schiedsrichter muss noch gesagt werden, daß dieser für eine männliche Jugendmannschaft (U17) auf keinen Fall mehr geeignet ist. Da wäre es viel besser, ein Trainer pfeift und es würden noch dazu keine Kosten anfallen. Daß so ein Schiedsrichter auch noch eine Menge Geld für so eine Leistung bekommt, ist eine einzige Katastrophe.

Aufstellung : Hofmann; Kabesch G. (9), Sokol (9), Kabesch Chr. (5), Schmidberger (3), Plank (2), Deninger (1), Ivansich (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Erwartete Niederlage gegen Landesmeister

UHC Eggenburg : St. Pölten - 27 : 44

Am Mittwoch war der Landesmeister Union St. Pölten zu Gast. Vor dem Spiel gab es dann gleich 2 Hiobsbotschaften. Erstens war unser linker Flügel Kabesch Christian kurzfristig erkrankt (39 Grad Fieber) und zweitens machten unserem Topscorer Sokol Stefan Knieprobleme (Schleimbeutel) zu schaffen. So hatten wir gerade acht Leute auf dem Spielbericht. Also keine guten Voraussetzungen für ein gutes Spiel. Aber es kam alles anders. In der Anfangsphase wurde der regierende Meister förmlich an die Wand gespielt. Bis zur 10. Minute führten wir 6 : 3. Hauptverantwortlich dafür waren vor allem rechter Aufbau Plank Felix und Kreisspieler Deninger Georg.

Bis Ende der 1. Halbzeit holten die Gäste allerdings Tor um Tor auf. Man sah manchmal herrliche Tore (Flieger etc.). Aber meine Mannschaft stand um nichts nach. Hervorzuheben ist auch noch Sokol

Stefan der dann auch noch im Angriff ins Spiel ging und trotz seiner Verletzung 3 herrliche Tore erzielte. Alles in allem kann man sagen, daß die Mannschaft in der 1.HZ das vorgegebene Konzept hervorragend umgesetzt hat. Pausenstand war 15: 19.

In der 2. HZ kam dann allerdings der körperliche Einbruch. Meine Mannschaft war nicht mehr wiederzuerkennen. Es wurde kaum noch kombiniert noch wurden die 100%igen Torchancen die vorhanden waren genützt. Einzig Georg Deninger brachte in dieser Halbzeit Normalform. So kam es wie es kommen musste. Die Gäste zogen Tor um Tor davon und feierten dann letztendlich einen ungefährdeten aber zu hohen Sieg. Enstand: 27: 44.

Abschließend möchte ich noch Sokol Stefan recht herzlich bedanken, daß er sich trotz seiner Probleme mit dem Knie der Mannschaft zur Verfügung gestellt hat und eine ordentliche Partie ablieferte.

Resumee: Was ich in der ersten Halbzeit gesehen habe stimmt mich für die Zukunft äußerst positiv, wenn man bedenkt daß wir ohne gezielte Vorbereitung die heurige Meisterschaft bestreiten, und wenn einmal der komplette Kader dann wirklich vollfit ist, ist wirklich einiges zu erwarten. Aber eines ist sicher es geht nur mit dem Willen und dem Einsatz der Burschen und einer sehr harten Vorbereitung, dann werden wir gemeinsam noch einige beachtliche Erfolge feiern.

Hofmann Chr.	====> hat schon bessere Spiele abgeliefert, kleines Formtief
Denninger G.	====> "Man of the Game", Superleistung im Angriff, Gegenstoßspezialist
Plank F	====> hervorragende Leistung im Angriff und Abwehr, kommt schön langsam wieder in TOP-Form
Sokol St.	====> sehr gute Leistung im Angriff trotz Verletzung, Kämpferherz o.k.
Kabesch G.	====> guter Spielmacher aber zu wenig torgefährlich, kann viel mehr, zu viel gewollt
Ivansich St.	====> zu viele technische Fehler, bemühte sich sehr
Schmidberger St.	====> Bemühen vorhanden mehr schon nicht; muss sich steigern
Ableidinger D.	====> solide Leistung im Angriff und Abwehr

Aufstellung : Hofmann; Sokol (5), Plank (6), Deninger (9), Kabesch G. (4), Ableidinger (2), Ivansich (1), Schmidberger

[Zurück zur Übersicht](#)

Weibliche Jugend C / U15

Spannung bis zur letzten Sekunde !

UHC Eggenburg : Korneuburg - 15 : 14 (7:9)

Beim Meisterschaftsauftritt der Weiblichen Unter 15 mußten die Eggenburger Mädchen verletzungsbedingt 2 Spielerinnen vorgeben. Während des gesamten Spieles lagen sie , vor allem aufgrund von technischen Fehlern in Rückstand. Jedoch mit enormen Kampfgeist, der besseren Kondition und Dank der erst 12-jährigen Torfrau Gudrun Datler, die im wahrsten Sinne des Wortes über sich hinauswuchs, konnten sie das Match offen halten. In der letzten Sekunde machte sich der unbeugsame Einsatz bezahlt und es gab beim Stand von 14:14 einen 7-meter für Eggenburg. Diesen verwandelte die Schützin vom Dienst Petra Datler eiskalt.

Das nächstes Heimspiel findet am Sonntag, den 14.10.01 um 13:30 statt. Gegen die Mädchen von der Sportschule Mödling (Hypo-NÖ), die als Titelanwerter in dieser Spielklasse gelten, ist eine Steigerung um 100 % im Angriff notwendig.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (8/1), Hampl, Hartl (2), Jäger (4), Linsbauer, Obenaus, Ranftl, Ruisinger (1), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

Handball ist ein Mannschaftssport

Union Korneuburg : UHC Eggenburg - 26 : 21 (10:8)

Diese Erkenntnis haben die Mädchen der Weiblichen Unter 15 beim Spiel in Korneuburg am 7.10.01 feststellen müssen.

Bis zur 15. Minute waren die Mädchen immer im Rückstand. Durch tolle Einzelleistungen erkämpften sich die Eggenburgerrinnen einen 2 Tore Vorsprung , den sie jedoch durch unnötige technische Fehler sofort wieder verspielten. Zur Pause war noch alles offen (10 : 8) . Die Korneuburgerinnen wären durch ihre offensive 5 : 1 Deckung von einer zusammengespielten Mannschaft ohne weiteres zu schlagen gewesen. In der 2. Halbzeit machte sich jedoch der Umstand bemerkbar, dass es außer am Trainingslager nicht möglich war mit der gesamten Mannschaft zu trainieren (Schule , andere private Interessen und Verletzungen). Immer wieder gab es sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff Abstimmungsschwierigkeiten. Daher wird es für die Eggenburgerinnen sehr schwer werden ihr Ziel - einen Platz unter den ersten Drei - zu erreichen.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (2), Hampl, Hartl, Jäger (6), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (7/2), Ruisinger, Salzer (3/3), Zandl (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

Eggenburg chancenlos

UHC Eggenburg : Mödling - 11 : 24 (5:15)

Hoffte man in der Vorbereitungszeit, aufgrund der guten Ergebnisse gegen Mödling im Vorjahr und der Beobachtungen am Trainingslager Hochkar, dass man mit Glück auch diese Mannschaft schlagen kann, so mußte man schon beim Aufwärmen erkennen, daß dies eine schier unlösbare Aufgabe ist. Neidlos muß man anerkennen, daß es sich bei dieser "profihaft" geführten Mannschaft - 5 Trainingseinheiten, Zukauf von Spielerinnen, bestes sportliches und privates Umfeld u.s.w. - um die (Staats-)Meistermannschaft handelt. Dennoch, nach dem einer der Grundsätze unserer WU15 lautet "Aufgeben tut man nur einen Brief", haben wir versucht "Paroli zu bieten". Außerdem gibt es im Sport immer wieder überraschende Ergebnisse. Dies sollte an diesem Tag jedoch nicht der Fall sein. Insgesamt muß man mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein und hätte diese so gegen Korneuburg gespielt, hätte sie 2 Punkte aus Korneuburg mitgenommen. Positiv ist auch noch aufgefallen, daß sich die Spielerin Lisa Linsbauer von Spiel zu Spiel steigert. Das nächstes Heimspiel findet am Sonntag, den 21. 10. 01 um 15:00 gegen Union Perchtoldsdorf statt.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (2), Hampl, Hartl, Jäger (3/1), Linsbauer (2), Obenaus, Ranftl, Ruisinger, Salzer (3/1), Zandl (1)

Weiters : Erstes Meisterschaftsturnier unserer WU11 am Sonntag, dem 21.10.01.

Die Mannschaft ersucht um zahlreichen Besuch und Unterstützung, da es sicherlich ein schwerer Anfang sein wird, den sowohl Hollabrunn als auch Stockerau haben schon ein Jahr Meisterschaft hinter sich.

[Zurück zur Übersicht](#)

Anlaufschwierigkeiten

UHC Eggenburg : Perchtoldsdorf - 21 : 14 (8:6)

Beim Meisterschaftsspiel der WU 15 gelang es den Eggenburger Mädchen in der 1. Halbzeit nicht sich abzusetzen. Die Abwehr war zwar halbwegs konzentriert, aber das Angriffsspiel erfolgte im Zeitlupentempo. Dazu kamen noch eine Reihe von Fehlwürfen. Dies änderte sich leider auch in den ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit nicht. In der letzten Viertelstunde wurden sie jedoch munter und es kam Farbe in das Spiel der Eggenburgerinnen. Vor allem die beiden Spielerinnen Jäger und Salzer wurden munter, bewegten sich, nahmen den Ball im Laufen an und konnten dadurch den Vorsprung ausbauen.

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, den 4.11. 01 um 13:30 statt.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (4/1), Hampl, Hartl (1), Jäger (7), Linsbauer (1), Obenaus, Ranftl (2), Ruisinger, Salzer (6/1), Zandl

[Zurück zur Übersicht](#)

Pflichtsieg

UHC Eggenburg : Langenlois - 23 : 14 (13:9)

Bei diesem Spiel gegen die Langenloiser WU 15 wäre alles andere als ein klarer Sieg nicht zu akzeptieren gewesen. Jedoch ist es nicht immer leicht gegen einen schwächeren Gegner klare Fronten zu schaffen. Die Eggenburger Mädchen spielten jedoch von Anfang an konzentriert. Besonders im Angriff klappte fast Alles und so konnten dieses Spiel auch ausgenützt werden, daß alle Spielerinnen einen gleich langen Spielanteil erhielten.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (10), Hampl, Hartl (2/1), Jäger (2), Linsbauer, Obenaus, Ranftl (3), Ruisinger, Salzer (3), Zandl (3)

[Zurück zur Übersicht](#)

Abschlußschwäche

Union St. Pölten : UHC Eggenburg - 14 : 16 (7:10)

Das Spiel der Weiblichen Unter 15 in St.Pölten hätte von den Eggenburgerinnen schon in der 1. Halbzeit entschieden werden können. Es wurden phasenweise schöne Kombinationen gespielt, jedoch aufgrund von Abschlussschwächen - Unkonzentriertheit beim Wurf - war das Spiel bis zum Schlußpfeiff offen. Gegenüber dem Spiel in Korneuburg war jedoch die Leistung in der Abwehr in Ordnung und unsere Torfrau - Gudrun Datler - konnte in der Phase der Aufholjagd der St. Pöltnerinnen einen 7er halten.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (2), Hampl, Jäger (3), Linsbauer (1), Obenaus (1), Ranftl (2/1), Ruisinger , Salzer (5), Zandl (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Klarer Sieg

UHC Eggenburg : Wr. Neustadt - 19 : 10 (11:4)

Gegen das Schlußlicht Wr. Neustadt gingen die Mädchen des UHC mit Konzentration und konsequenter Abwehr in das Spiel. So gelang es, daß man nach 18 Minuten 8:1 führte. Die Abwehr funktionierte fast perfekt, und die Würfe die durchkamen wurden von der Torhüterin entschärft. Aufgrund dieser Führung wurden sowohl in der Abwehr als auch im Angriff einige Varianten - in Sicht auf die kommenden Spiele - ausprobiert. Daher mußte man doch einige unnötige Gegentreffer einstecken, die natürlich auf die Kappe des Betreuers gingen. Da jedoch nun zwei wichtige und schwere Auswärtsspiele auf uns zukommen waren einige Informationen notwendig. Sowohl in Hollabrunn (noch kein Spiel verloren) und Baden (in Korneuburg ein Unentschieden erreicht) wird man sehen, was wirklich in dieser Mannschaft steckt.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (3), Hampl, Jäger (2), Obenaus, Ranftl (6/1), Ruisinger (1), Salzer (6), Zandl (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Die erste Hürde ist geschafft

Hollabrunn : UHC Eggenburg - 19 : 26 (7:14)

Durch eine sehr gute Abwehrleistung von der ersten Minute an, konnten sich die Eggenburger Mädchen in der 1 Halbzeit einen 7 Tore Vorsprung herausspielen.

In der 2. Halbzeit wachten die Hollabrunnerinnen zwar auf und versuchten das Spiel an sich zu reißen, die Eggenburgerinnen konnten jedoch immer den Vorsprung halten. Durch diesen Sieg in Hollabrunn sind wir unserem Saisonziel - unter die ersten Drei zu gelangen - einen kleinen Schritt näher.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (10), Ranftl (5), Salzer (5), Jäger (3), Hartl (2), Zandl (1), Linsbauer, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Ein Spiel gewinnt man in der Abwehr

Perchtoldsdorf : UHC Eggenburg - 12 : 25 (3:13)

Dies ist eines unserer Leitmottos und immer öfters und besser gelingt es uns dies umzusetzen. Es stimmt zwar, daß Perchtoldsdorf nicht die stärkste Mannschaft in dieser Altersgruppe ist, aber man darf keinen Gegner unterschätzen. Vor allem Auswärts und dies mit nur zwei Austauschspielerinnen. Einer fast perfekten Abwehrarbeit und Torfrauleistung in der 1. Halbzeit - nur 3 Gegentreffer -, wobei zu erwähnen ist, dass die Eggenburgerinnen von der 8 - 25 Minute keinen Gegentreffer erhielten, sagt alles aus. In der 2. Halbzeit konnte man daher einiges probieren und so schaffte man es, dass jede der Spielerinnen mindestens ein Tor erzielte.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (8/1), Hampl (2), Hartl (1), Obenaus (1/1), Ranftl (4), Ruisinger (3), Salzer (5), Zandl (1/1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Licht und Schatten

UHC Eggenburg : Baden - 30 : 18 (14:9)

Die in den letzten Spielen immer besser werdende Abwehr konnte sich auf die beiden "Langen" Aufbauspieler in der 1. Halbzeit überhaupt nicht einstellen. Anstatt mit einer schnellen und offensiven Abwehrarbeit den großgewachsenen Aufbauspielerinnen schon den Wurf im Ansatz zu unterbinden, versuchte man, am 6m-Kreis zu blocken. Schuld daran war sicher, daß sich die meisten Spielerinnen schon mit den Gedanken auf der am selben Abend stattfindenden Weihnachtsfeier befanden, anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren. Positiv war sicher, daß wir uns aufgrund der hervorragenden Kondition der meisten Spielerinnen in der 2. Halbzeit endgültig absetzen konnten. Es war kein berauschendes Spiel, aber die 2 Punkte konnten wir sicher "einsacken".

Manchmal ist es wahrscheinlich besser: "Schlecht gespielt und gewonnen, als fantastisch gespielt und verloren". Mit der "1. Saisonhälfte" (10 Spiele 16 Punkte) können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein, jedoch dürfen wir sicher nicht locker lassen, sondern im Gegenteil, noch ein "Schäufel" zulegen.

Das erste Heimspiel im neuen Jahr findet am Sonntag, den 13.1.02 um 15:00 statt. Gegner ist der UHC UNIQA Stockerau, die ebenfalls 16 Punkte aus 10 Spielen erreicht haben. Bei diesem Spiel würden wir uns auf zahlreiche Unterstützung von Seiten des Publikums freuen. Wir hoffen daher, dass sämtliche Freunde, Bekannte, Verwandte unserer Mädchen und sonstige Handballinteressierte in und um Eggenburg nicht erst zum Spiel der NÖ-Männerliga gegen Korneuburg kommen, sondern schon zu den Nachwuchs-Spielen erscheinen.

Aufstellung : Steindl; P. Datler (12/3), Ranftl (7/1), Salzer (6), Jäger (2), Hartl (1), Obenaus (1), Zandl (1), Hampl, Linsbauer, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Nach Einbruch doch noch gewonnen

UHC Eggenburg : Stockerau - 17 : 16 (11:7)

Überraschenderweise konnten sich die Eggenburger Mädchen mit einem fulminanten Start bis zur 18 Spielminute mit 8:2 absetzen. Anschließend kam jedoch der "Einbruch". Jedoch nicht ausschließlich auf Grund der Kondition einiger Spielerinnen, sondern da, ausgenommen der Vorbereitung am Trainingslager auf dem Hochkar, bis jetzt nur 3 Trainingseinheiten absolviert werden konnten an denen alle Spielerinnen teilgenommen haben. Daher klappte einerseits das Zusammenspiel sehr schlecht und häuften sich die technischen Fehler. Gott sei Dank, ist jedoch der Siegeswillen - im Spiel - bei allen größer als der Trainingseifer. Es wird sehr schwer werden den 2 Tabellenplatz bis zum Ende der Saison zu halten.

Vorschau:

Es folgen nun 4 Auswärtsspiele - Mödling, Wr.Neustadt, Gänserndorf und Baden -, bei denen man um eine Klasse stärker sein muss als der Gegner um bestehen zu können.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (7), Ranftl (2), Salzer (3), Jäger (1), Hartl (1), Obenaus (1), Zandl (2), Hampl, Linsbauer, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Spiel SUPER - Schiedsrichterleistung INDISKUTABEL

Mödling : UHC Eggenburg - 29 : 14(15) (16:6)

Beim Spiel gegen die WU 15 der SHS Mödling gibt es für mich immer "ein weinendes und ein lachendes Auge".

Das Lachende, da es wirklich wunderbar mit anzusehen ist, auf welchem hohen Niveau diese Mannschaft spielt (u.a. ist die Torfrau, Petra Blazek, beim Bundesländerturnier zur besten Torfrau in dieser Altersgruppe in Österreich gewählt worden) und welche Möglichkeiten/Potential daher in der eigenen Mannschaft stecken würden, wenn man so intensiv trainieren (fast neidisch) könnte.

Das Weinende, da man eigentlich nicht sehr viel gegen eine Niederlage unternehmen kann. Jedoch

liegt es trotzdem im Verantwortungsbereich, oder ist es eben die Aufgabe eines Trainers die Mannschaft für so ein Spiel zu motivieren (David hat ja auch den Goliath besiegt) und dementsprechend einzustellen. Erfahrungsgemäß spielt man gegen einen starken Gegner meist besser als gegen eine schwache Mannschaft und außerdem werden einem/er Trainer/in seine/ihre (Trainings-)Schwachpunkte und die der Mannschaft schonungslos aufgezeigt.

Nun jedoch zur eigenen Mannschaft. Die Eggenburger Mädchen hatten wieder einen tollen Start und setzten vor allem das in der Spielbesprechung Vorgegebene, "wir können hier nur gewinnen, die Mödlingerinnen müssen gewinnen", um. Spielstand in der 17. Spielminute 7:6, obwohl man 2 Siebenmeterwürfe und 2 "Hundertprozentige" vergeben hatte. Darnach kam ein kleiner "Hänger", jedoch in der 2. Halbzeit kämpften die Mädchen tapfer und bis zum Umfallen. Schade ist, daß dieser Einsatz und Kräfteschub auf Grund des Schwächsten am Spielfeld, dem Spielleiter, - von mir nur der Kommentar : "So ein Schiedsrichter hat im Jugendbereich nichts zu suchen" - um ein besseres Ergebnis betrogen wurden. Für meinen Teil kann ich trotz Fehler, die von den gegnerischen Spielerinnen sofort ausgenützt wurden, "meinen Mädls" nur gratulieren - Tolle Leistung Mädls. Außerdem haben sowohl unsere Spielerinnen und ich wieder einiges gelernt.

PS: Der von mir eingereichte Protest trifft wahrscheinlich nur den gegnerischen Verein (offizielle Entschuldigung meinerseits an die SHS Mödling) dies ist jedoch die einzige Möglichkeit die ich sehe, wie ich die verantwortungslose Leistung dieses Schiedsrichters aufzeigen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Ranftl

Vorschau:

Es folgen nun 3 Auswärtsspiele - Wr. Neustadt, Gänserndorf und Baden -, bei denen man um eine Klasse stärker sein muss als der Gegner um bestehen zu können.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (5), Ranftl (2)(1?), Salzer (3), Jäger (2), Hartl, Obenaus, Zandl (2), Hampl (1), Linsbauer, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Kleine Hürde - gut genommen

Wr. Neustadt : UHC Eggenburg - 12 : 22 (5:9)

Kurz vor dem Spiel erfuhren wir, daß in dieser Halle "Pickerlverbot" herrscht und außerdem der gegnerischen Trainerin alle Spielerinnen zur Verfügung stehen. Daher war man von Anfang an gewarnt, daß dieses Spiel gegen den Tabellenletzten keine "g'mahte Wiesen" sein wird.

Die Eggenburger Mädchen konnten sich jedoch sofort mit 4:0 absetzen, aber ohne Harz passierten vor allem in der 1. Halbzeit doch einige "Hoppalas" und daher konnten wir uns nie so richtig absetzen. In der 2. Halbzeit lief es etwas besser und es konnte ein klarer Sieg herausgespielt werden. Von den Feldspielerinnen war es eine tolle Leistung, da es nicht so einfach ist, ohne Harz zu spielen, bzw. unsere Torfrau entschärfte nicht nur 3 von 5 Siebenmeterwürfen, sondern verwandelte noch selbst einen.

Aufstellung : G. Datler (1/1); P. Datler (4/1), Ranftl (6), Salzer (6/3), Jäger (3), Hartl, Obenaus (1), Zandl (1), Hampl, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

"Neue Besen kehren gut"!

Gänserndorf : UHC Eggenburg - 12 : 31 (6:14)

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Dietger Mann bedanken, der mich bei diesem Spiel überaus wirkungsvoll als Betreuer vertreten hat.

Außerdem möchte ich mich im Namen der Mannschaft noch bei Thomas Ableidinger bedanken, der ohne zu zögern als "Fahrgelegenheit" eingesprungen ist.

Und wenn ich schon dabei bin muss hier auch erwähnt werden, dass die Organisation von den Auswärtsfahrten unserer Mannschaft seit dieser Saison von Siegrun Datler auf das Beste koordiniert werden und sie mich als Betreuer daher sehr entlastet - Danke Sigrun.

Werner Ranftl - Trainer der WU15

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (15), Jäger (6/1), Ranftl (5), Hampl (1), Linsbauer (1), Obenaus (1/1), Zandl (1), Hartl, Ruisinger (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Trotz dem Spielerverhältnis 6 : 7 (Schiedsrichter) gewonnen!

Baden : UHC Eggenburg - 15 : 17 (10:9)

Einerseits fehlte Verletzungsbedingt Salzer Barbara, andererseits stand man unter Druck das Spiel unbedingt gewinnen zu müssen um den Zweiten Tabellenplatz zu halten. Bevor wir uns versahen lagen wir mit 1 : 5 nach 5 Minuten, hauptsächlich auf grund eigener Fehler, hinten. Wer jedoch die Spielerinnen kennt weis, dass sie Mental und Konditionell sehr gut drauf sind und wirklich sie erfinden sich - Halbzeitstand 9 : 10. Glaubte man jedoch, dass der Schiedsrichter in der 1 Halbzeit halt Heimtendenz zeigte, musste man sich in der 2 Hälfte eines besseren belehren lassen. Gott sei Dank, gelang es ihm jedoch trotz Ausschöpfung von allen Fehlentscheidungen nicht, den Eggenburgerinnen die 2 Punkte zu nehmen.

An dieser Stelle nur soviel, dieser Spielleiter hat, zumindest im Jugendbereich, überhaupt nichts zu suchen. Den Eggenburgerinnen muss man gratulieren, dass sie trotz aller Bosheiten und Fehlentscheidungen nicht die Beherrschung verloren, bis zum Schluss kämpften und mit einem Sieg belohnt wurden.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (7), Jäger (8/1), Ranftl, Hampl (1), Linsbauer (1), Obenaus, Zandl, Hartl, Ruisinger

[Zurück zur Übersicht](#)

Überraschend, klarer Sieg

UHC Eggenburg : St. Pölten - 27 : 8 (14:2)

Im März hatten wir aufgrund von Schikursen kein Spiel. Wir nutzten diesen Monat um Kondition zu tanken. Anscheinend war dies der richtige Weg, denn die Mädchen überliefen die St. Pöltnerinnen im wahrsten Sinne des Wortes. Es war ein gutes Spiel, vor allem die Abwehrarbeit in der 1. HZ war sensationell. Trotz unnötiger Paß -und Fangfehler konnten sie die Gegnerinnen mit 19 Tore - im Hinspiel gerade ein Zittersieg mit 2 Toren - schlagen.

Aufstellung : G. Datler; Salzer (7), P. Datler (4), Jäger (4), Hartl (2), Linsbauer (2), Ranftl (2), Ruisinger (2), Zandl (2), Hampl (1), Obenaus (1)

[Zurück zur Übersicht](#)

Doppelrunde zum Aufwärmen vor dem Show-Down

Langenlois : UHC Eggenburg - 15 : 29 (8:16)

Die Überschrift darf nicht als Überheblichkeit verstanden werden, aber es hat sich im Laufe der Meisterschaft herauskristallisiert, daß der Meistertitel ohne die geringste Gefährdung in die Südstadt wandert und ein Dreikampf um den Vizemeistertitel zwischen Union Hollabrunn, UHC UNIQA Stockerau und dem UHC-Eggenburg entbrannt ist; und da der Ausgang erst in den letzten Runden entscheiden wird - ist Nervenstärke gefragt.

Aufgrund der unnötigen Nervosität der Eggenburgerinnen, konnten die Langenloiser Mädchen das Spiel in den ersten 10 Minuten noch offen halten - 5 : 5. Aber nachdem die Eggenburger Mannschaft ruhiger wurde und sich auf die Abwehrarbeit konzentrierte, ging es Schlag auf Schlag. Unsere Mädchen ließen auch in der 2. HZ nicht locker und spielten eine tadellose Partie. Besonders die Spielerinnen Hartl und Obenaus werden immer mehr zur tragenden Rolle in der Abwehr. Gut eingefügt hat sich Patricia Ruisinger die erst seit dieser Saison spielt. Auch die Spielerinnen Linsbauer, Hampl und Zandl kommen immer besser in Form, werden selbstbewußter und bilden somit mit den übrigen Spielerinnen eine kompakte und solide Einheit.

Aufstellung : G. Datler; Salzer (7), P. Datler (9/1), Hampl (2/1), Hartl, Jäger (5), Linsbauer (1), Obenaus, Ranftl (4), Ruisinger (1), Salzer (5), Zandl (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Sicherer Sieg gegen Tabellenletzten

UHC Eggenburg : Gänserndorf - 25 : 10 (13:5)

In diesem Spiel gegen den Tabellenletzten wurden auf Sparflamme die 2 Punkte sicher "nach Hause gespielt". Wir nutzten dieses Spiel dazu, einerseits um einige Variationen zu verfeinern und andererseits Abstimmungen durchzuführen.

Aufstellung : G. Datler; Salzer (7), P. Datler (8/1), Hampl (2), Hartl, Jäger (2), Obenaus (1), Ranftl (4), Ruisinger, Salzer (6), Zandl (2)

[Zurück zur Übersicht](#)

Nervenstark, "die Erste"!

UHC Eggenburg : Hollabrunn - 39 : 25 (20:12)

Ein Derby mit Tempo - hart, aber fair - und einen Schiedsrichter, der das Spiel aus der zweiten Reihe leitete, die Akteurinnen im Vordergrund ließ, aber sofort eingriff wenn es Notwendig war. Hollabrunn versuchte mit einer Doppeldeckung (Salzer und Datler) die Eggenburger zu überraschen. Jedoch übernahmen die Spielerinnen Jäger und Ranftl sofort die Verantwortung im Angriff und gestützt auf eine gute Abwehr- und Torfrauleistung konnten die Eggenburgerinnen dieses Spiel auf Grund ihrer Nervenstärke innerhalb der ersten 12 Minuten an sich reißen 10 : 1. Wer jedoch dachte, daß anschließend das Tempo zurückgenommen wurde täuschte sich, den es wurde 50 Minuten lang von beiden Mannschaften die "schnelle Mitte " gespielt und wurde somit zum trefferreichsten Spiel - 64 Tore in 50 Minuten - dieser Saison. Ein Dank auch an das Publikum, daß unsere Mädchen immer wieder antrieb.

Aufstellung : G. Datler; P. Datler (11/3), Ranftl (7), Salzer (5), Jäger (7), Obenaus (1), Zandl (5), Hampl (1), Linsbauer (1), Ruisinger (1)

Vorschau :

Entscheidungsspiel in Stockerau

Das vorgenommene Ziel - ein Platz unter den Ersten 3 - ist erreicht, aber nun wollen wir mehr - am Mittwoch, den 1. Mai 2002 um 15:45 ist es bei einem Sieg in Stockerau sogar möglich den Vizemeistertitel nach Eggenburg zu holen. Toll wäre es daher so viele Fans wie möglich in der "Alten Au" zu haben, da dies sicher keine leichte Aufgabe sein wird.

[Zurück zur Übersicht](#)



VIZE-MEISTER !



Stockerau : UHC Eggenburg - 19 : 23 (9:11)

Wie schon in einigen Spielberichten angedeutet, ist im weiblichen Nachwuchsbereich der Vizemeistertitel, aufgrund der Teilnahme von SHS-Mödling/Hypo NÖ das Maximum das man erreichen kann - falsches Bundesland erwischt.

Im letzten Spiel dieser Saison in Stockerau ging es um den Vizemeistertitel. Stockerau mußte gewinnen und hatte den Vorteil des Heimspiels. Eggenburg mußte mindestens einen Punkt machen oder durfte nicht mehr als mit einem Tor verlieren - Nachteil: ein Auswärtsspiel.

Für dementsprechenden Nervenkitzel und Spannung war also gesorgt. Das Spiel wurde von den zwei hervorragenden Schiedsrichtern - OUREDNIK / SPORER geleitet. Wir wußten, daß dies unser schwerstes Spiel der Saison werden würde und daß es vor allem eine Nervenschlacht wird. In der ersten Halbzeit konnten wir, außer dem 0:1 immer einen 2 Torevorsprung halten und man hatte das Gefühl, daß die Mädchen das Spiel trotz etlicher Fehler sicher kontrollieren.

Den Vizemeistertitel vor Augen, spielten die Mädchen zu Beginn der 2. Halbzeit wie gelähmt, verwarfen und machten unnötige technische Fehler. Beim Stand von 16 : 16 besannen sie sich jedoch ihrer Qualitäten und erreichten mit einem kämpferischen Finish einen 23:19 Sieg und sicherten sich damit den VIZEMEISTERTITEL.

Als Trainer dieser Mannschaft möchte ich den Mädchen herzlich gratulieren und bin der Meinung, daß sie in allen Belangen eine hervorragende Mannschaft sind - eigentlich bin ich stolz, der Trainer dieser Mannschaft zu sein. Bei nötiger Einsatzbereitschaft nicht nur im Spiel, sondern vor allem bei nötiger Konsequenz im Training und Bereitschaft das Angebot eines 3maligen Trainings pro Woche - Terminplanung - wird man noch einiges von Ihnen hören.

Werner Ranftl.

Aufstellung : G. Datler; Salzer (10/2), P. Datler (6/1), Ranftl (2), Zandl (2), Jäger (1), Linsbauer (1), Obenaus (1), Hampl, Ruisinger



Stehend: Zandl Miriam, Salzer Barbara, Obenaus Claudia, Ruisinger Patricia, Linsbauer Lisa, Ranftl Werner (Trainer)

Hockend: Ranftl Daniela (Kapitän), Datler Petra, Jäger Daniela, Datler Gudrun, Hartl Doris, Hampl Julia



In der Saison 2001/2002 belegte Petra Datler mit 134 Toren den 1. Platz in der Torschützenliste der weiblichen U15 von Niederösterreich.

[Zurück zur Übersicht](#)

- [Zurück zur Startseite](#)

Letzte Änderung am 09.06.2002